



# KIRCHLICHES AMTSBLATT

ERZBISTUM  
HAMBURG

20. JAHRGANG

HAMBURG, 15. MAI 2014

Nr. 5

## INHALT

Art.: 67	Aufruf des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zu den Europawahlen am 25. Mai 2014.....	81	Art.: 71	Peterscent.....	84
Art.: 68	Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte 2014.....	82	Art.: 72	Übertragung der Fußball-WM 2014 in den Pfarreien (Public Viewing).....	84
Art.: 69	Dekret zur Anpassung der Instruktionen des Generalvikars gemäß § 3 Abs. 2 der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Erzbistum Hamburg (PrävO) und der Richtlinie über die Förderung der Maßnahmen zur Qualifizierung nach der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Erzbistum Hamburg (PrävO) (RL-FöPräv).....	83	Art.: 73	Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg FIFA – Reglement für Public-Viewing-Veranstaltungen.....	85
Art.: 70	Beschluss der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 27. Februar 2014.....	83	Art.: 74	Versicherungsschutz bei Zeltlagern, Fahrten, Wanderungen und sonstiger kirchlicher Jugendarbeit.....	85
			Art.: 75	Neue Broschüren der Deutschen Bischofskonferenz.....	85
			Art.: 76	Teilnahme am 99. Deutschen Katholikentag in Regensburg.....	86
				<b>Kirchliche Mitteilungen</b>	
				Personalchronik Hamburg.....	86
				Personalchronik Osnabrück.....	87

Art.: 67

### Aufruf des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zu den Europawahlen am 25. Mai 2014

Am 25. Mai 2014 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt, bei der die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU) die Möglichkeit haben, maßgeblich über die europäische Politik der kommenden Jahre mitzuentcheiden. Das neue Europaparlament wird vor schwierigen Herausforderungen stehen, denn in den vergangenen fünf Jahren seit der letzten Europawahl ist die Europäische Union durch eine tiefe Krise gegangen. Die europäische Staatsschulden- und Finanzkrise hat die Europäer vor große Herausforderungen und ihre Solidarität auf eine harte Probe gestellt. Sogar der Zusammenhalt der Eurozone und damit auch die Gemeinschaft der Europäischen Union wurde hinterfragt. Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten müssen aus den Fehlentwicklungen, die zu der Staatsschulden- und Finanzkrise

geführt haben, die richtigen Lehren ziehen. Für den weiteren Aufbau des geeinten Europas müssen Solidarität und Eigenverantwortung die tragenden Prinzipien sein.

Weiterhin gibt es in den europäischen Krisenstaaten Jugendarbeitslosigkeit sollte deshalb im Mittelpunkt der Sorge derjenigen stehen, die in Europa Verantwortung tragen. Denn die Perspektivlosigkeit beinahe einer ganzen Generation in verschiedenen europäischen Ländern ist eine Herausforderung, die alle Europäer betrifft. Nur wenn sich die Europäer nicht auseinander dividieren lassen, kann die Union gestärkt aus der Krise hervorgehen. Dennoch haben nationale Stereotypen und Vorurteile in der Krise wieder an Gewicht gewonnen. Mit großer Sorge beobachten wir den Zulauf, den populistische und extremistische Parteien in der EU erleben. Darum haben wir in dem Text „Gemeinsame Verantwortung für eine gerechte Gesellschaft“, den unsere Kirchen im Februar dieses Jahres im Rahmen der Ökumenischen Sozialinitiative veröffentlicht haben, betont: „Das Europäische Gemeinschaftsgefühl

bleibt auf der Strecke. Deshalb ist die Bewältigung der Eurokrise nicht nur eine wirtschaftliche und finanziell Frage, sondern eine essentielle Frage nach dem Zusammenhalt Europa.

Wir haben aber auch Wert darauf gelegt, dass in der innereuropäischen Krise ein weiteres Element nicht in Vergessenheit geraten darf: „Europa als der reichste Kontinent der Welt darf sich selbst nicht genug sein. Er trägt Verantwortung in und für die Welt. Das gilt nicht nur außen- und sicherheitspolitisch, sondern vor allem auch wirtschafts-, sozial- und entwicklungs- politisch. Deshalb sollte Europa in den weltweiten Veränderungsprozessen eine wichtige Funktion einnehmen.“ Die jüngsten Entwicklungen in der Ukraine haben deutlich gemacht, dass Frieden und Freiheit auch in Europa nicht selbstverständlich sind. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Mitgliedstaaten gemeinsam für Frieden, Freiheit und Wohlergehen in Europa und weltweit einsetzen. Es waren diese Ziele, die sie nach dem Zweiten Weltkrieg veranlasst haben, sich zu versöhnen und zu einer Staatengemeinschaft zusammenzuschließen.

Dass wir unserer Verantwortung für schutzsuchende Menschen nur ungenügend gerecht werden, ist uns im vergangenen Jahr an den Außengrenzen der EU vor Augen geführt worden. Das Schiffsunglück vor Lampedusa im Mittelmeer, bei dem so viele Flüchtlinge aus Afrika ertrunken sind, hat unseren Blick wieder einmal auf einen Missstand gelenkt, der schon seit vielen Jahren andauert. Menschen sterben auf dem Weg nach Europa vor unseren Grenzen. Das dürfen wir nicht zulassen. Ein Europa, das sich der Würde jedes einzelnen Menschen verpflichtet fühlt, muss vielmehr für die sichere Aufnahme der Flüchtlinge, eine gerechte Verteilung der damit verbundenen Lasten und zügige Asylverfahren Sorge tragen. Ein solches Europa muss aber auch die Fluchtursachen in den Herkunftsländern nachhaltiger zu beseitigen suchen. Die Gestaltung einer menschenwürdigen Migrations- und Asylpolitik als auch die Verantwortung für die Schwachen in der Welt bleiben deshalb eine große Herausforderung für die europäische Politik.

Auch neue soziale und ökologische Herausforderungen werden die Politik der Europäischen Union in den kommenden Jahren prägen. Vor allem muss die EU, nicht zuletzt im Hinblick auf die anstehenden internationalen Klimaverhandlungen, einen essentiellen Beitrag für die notwendigen globalen Lösungen zum Klimaschutz leisten. Unser Umgang mit Energie hat Konsequenzen weit über unseren Lebenszeitraum hinaus und ist eine Frage intergenerationaler, globaler und ökologischer Gerechtigkeit.

Als Kirchen leben wir den Europagedanken über Grenzen hinweg in ökumenischer Gemeinschaft. Wir sehen uns daher auch in der Verantwortung, die Wei-

terentwicklung Europas konstruktiv und kritisch zu begleiten. Wir bitten Sie daher: Widerstehen Sie dem Desinteresse vieler Menschen an Europa. Die europäische Politik ist von höchster Relevanz für das tägliche Leben der Menschen in Europa und weit über Europa hinaus. Deshalb bitten wir Sie, sich über die Europawahl zu informieren und am 25. Mai 2014 Ihre Stimme abzugeben. Machen Sie Europa auf diese Weise zu Ihrer Sache!

B o n n, 12. Mai 2014

**Dr. h.c. Nikolaus Schneider**  
**Vorsitzender des Rates der Evangelischen**  
**Kirche in Deutschland**

**Reinhard Kardinal Marx**  
**Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz**

Art.: 68

### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte 2014

„Mit Christus Brücken bauen“. Unter diesem Leitwort werden sich vom 28. Mai bis zum 1. Juni dieses Jahres zahlreiche Gläubige in der „Brückenstadt“ Regensburg zum 99. Deutschen Katholikentag versammeln. Sie wollen miteinander ein großes Fest des Glaubens feiern und als „Brückenbauerinnen“ und „Brückenbauer“ in Kirche und Gesellschaft für unser Christsein Zeugnis ablegen.

„Mit Christus Brücken bauen“. Seit fünfzig Jahren geht die Kirche mutig über die Brücke des Zweiten Vatikanischen Konzils, um den Menschen mit der frohen Botschaft Jesu Christi nahe zu sein. In diesem Sinn will der nächste Katholikentag neue Wege aufzeigen, wie wir heute als Volk Gottes durch unser gesellschaftliches, politisches und kulturelles Engagement Sauerkeit für unsere Welt sein, aber auch die Kirche selbst erneuern können.

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und das Bistum Regensburg laden Sie alle herzlich ein, zum Katholikentag nach Regensburg zu kommen. In Gottesdienst und Gebet soll hier neu erfahrbar werden, dass jede und jeder, der für andere und zu anderen Brücken schlagen will, selber einen festen Stand und zuverlässigen Boden unter den Füßen braucht. Jesus Christus ist dieses Fundament.

Der Katholikentag ist jedoch nicht nur die Sache derer, die persönlich daran teilnehmen. Er ist auch ein Ausdruck der Verantwortung aller Katholikinnen und Katholiken für Kirche und Gesellschaft. Deshalb bitten wir herzlich auch jene, die nicht in Regensburg mit dabei sein können, zum Gelingen dieses wichtigen Ereignisses für die katholische Kirche in Deutschland beizutragen. Ihr Gebet ist dafür ein

wichtiger Baustein. Helfen Sie darüber hinaus durch eine großzügige Spende mit, dass der Katholikentag ein Zeugnis für unseren christlichen Glauben werden kann, das in die Gesellschaft ausstrahlt.

H a m b u r g, 28. April 2014

**L.S. Ansgar Thim**  
**Diözesanadministrator**

*Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 18.05.2014, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden.*

Art.: 69

**Dekret zur Anpassung der Instruktionen des Generalvikars gemäß § 3 Abs. 2 der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Erzbistum Hamburg (PrävO) und**

**der Richtlinie über die Förderung der Maßnahmen zur Qualifizierung nach der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Erzbistum Hamburg (PrävO) (RL-FöPräv)**

#### **Artikel 1**

**Anpassung der Instruktionen des Generalvikars gemäß § 3 Abs. 2 der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Erzbistum Hamburg (PrävO)**

Die Instruktionen des Generalvikars gemäß § 3 Abs. 2 der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Erzbistum Hamburg (PrävO) (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 18. Jg., Nr. 6, Art. 76, S. 84 ff., v. 15. Juni 2012) werden wie folgt geändert:

In der Überschrift sowie in Satz 1 werden jeweils die Worte „sexuellem Missbrauch“ durch die Worte „sexualisierter Gewalt“ ersetzt.

#### **Artikel 2**

**Anpassung der Richtlinie über die Förderung der Maßnahmen zur Qualifizierung nach der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Erzbistum Hamburg (PrävO) (RL-FöPräv)**

Die Richtlinie über die Förderung der Maßnahmen zur Qualifizierung nach der Ordnung zur Prävention von

sexuellem Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Erzbistum Hamburg (PrävO) (RL-FöPräv) vom 28.2.2013 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 19. Jg., Nr. 3, Art. 35, S. 43 ff., v. 15. März 2013) wird wie folgt geändert:

In der Überschrift, in Satz 1 und Satz 2, in § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 lit. g), Abs. 2 und § 5 Abs. 1 sowie in der Überschrift vor der Zeile „Antrag und Bescheid“ auf Seite 1 der „Anlage 1 zu § 1 Absatz 2 Satz 1, § 3 Absatz 1“ werden jeweils die Worte „sexuellem Missbrauch“ durch die Wort „sexualisierter Gewalt“ ersetzt.

#### **Artikel 3**

##### **Inkrafttreten**

Dieses Dekret tritt am 1. Mai 2014 in Kraft.

H a m b u r g, 20. März 2014

**L. S. Ansgar Thim**  
**Generalvikar**

Art.: 70

**Beschluss der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 27. Februar 2014**

**„Übernahme des Beschlusses der Bundeskommission zum Tarifabschluss TV-Ärzte/VKA**

Die Regionalkommission Ost fasst den nachfolgenden Beschluss:

1. Die Werte nach § 13 der Anlage 30 zu den AVR i. V. m. Anhang A der Anlage 30 zu den AVR werden ab dem 1. April 2014 um 2,6 Prozent und ab dem 1. August 2014 um weitere 2,0 Prozent erhöht.

a) Daraus ergeben sich vom 1. April 2014 bis zum 31. Juli 2014 folgende Werte für eine 40-Stunden-Woche:

Grundentgelt  
Entwicklungsstufen

EG	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
IV	7.670,16	8.218,45	-
III	6.520,45	6.903,69	7.451,96
II	5.205,70	5.642,18	6.025,43
I	3.944,20	4.167,77	4.327,44

EG	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
IV	-	-	-

III	-	-	-
II	6.248,99	6.467,21	6.685,44
I	4.604,23	4.934,25	5.069,98

- b) Daraus ergeben sich ab dem 1. August 2014 folgende Werte für eine 40-Stunden-Woche:

Grundentgelt  
Entwicklungsstufen

EG	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
IV	7.823,56	8.382,82	-
III	6.650,86	7.041,76	7.601,00
II	5.309,81	5.755,02	6.145,94
I	4.023,08	4.251,13	4.413,99

EG	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
IV	-	-	-
III	-	-	-
II	6.373,97	6.596,55	6.819,15
I	4.696,31	5.032,94	5.171,38

2. In § 8 Absatz 2 der Anlage 30 zu den AVR wird ein neuer Satz 2 eingefügt:

„Die Bereitschaftsdienstentgelte nach Satz 1 verändern sich bei den nach dem 1. Dezember 2014 wirksam werdenden allgemeinen Entgeltanpassungen um den für die jeweilige Entgeltgruppe vereinbarten Vomhundertersatz.“

3. In § 2 Absatz 1 Satz 2 der Anlage 30 zu den AVR werden die folgenden Werte festgelegt:

„ab dem 01. April 2014           23,40 Euro  
ab dem 01. August 2014       23,87 Euro“

4. Dieser Beschluss tritt zum 27.02.2014 in Kraft.

Berlin, den 27.02.2014

gez. Johannes Brumm  
Stellvertretender Vorsitzender  
der Regionalkommission Ost

Der vorstehende Beschluss wird mit Wirkung vom 27. Februar 2014 für das Erzbistum Hamburg in Kraft gesetzt.

H a m b u r g, 29. April 2014

**L.S. Domkapitular Ansgar Thim**  
**Diözesanadministrator**

Art.: 71

### Peterscent

Die Kollekte vom 29. Juni 2014 wird dem Heiligen Vater zur Verfügung gestellt. Schon immer haben die Christen der ganzen Welt mit ihren Spenden dem Papst geholfen, die Kirche zu leiten und Hirte für die Gemeinden dieser Erde zu sein.

Mit unserer Gabe wollen wir den Heiligen Vater unterstützen. Dies ist zugleich ein sichtbarer Beweis, dass wir in Gemeinschaft mit dem Papst und der ganzen Kirche leben.

Alle Gläubigen bitte ich herzlich um eine großzügige Spende.

H a m b u r g, 5. Mai 2014

**Ansgar Thim**  
**Diözesanadministrator**

Art.: 72

### Übertragung der Fußball-WM 2014 in den Pfarreien (Public Viewing)

Vom 12. Juni bis zum 13. Juli 2014 findet die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien statt. Wer nicht live dabei sein kann, wird die Spiele im Fernsehen verfolgen wollen - allein daheim oder zusammen mit Freunden und anderen Fans. Der Verband der Diözesen Deutschlands hat aus diesem Grund Kontakt mit den betroffenen Rechteinhabern aufgenommen, um allen Pfarreien und katholischen Einrichtungen, die anlässlich der Fußball-WM die Spiele öffentlich zeigen möchten, eine rechtlich abgesicherte Möglichkeit dazu zu verschaffen. Im Folgenden werden die notwendigen Schritte für die öffentliche Aufführung der WM-Spiele (sog. Public Viewing) aufgezeigt.

#### Die Übertragungsrechte am Fernsehbild

Die Übertragungsrechte von WM-Spielen (über ARD, ZDF, RTL, Sky etc.) liegen bei der FIFA. Zu unterscheiden ist zwischen dem nicht-kommerziellen und dem kommerziellen Public Viewing:

Für ein nicht-kommerzielles Public Viewing ist keine Gebühr an die FIFA zu zahlen. Ebenso ist keine Anmeldung bei der FIFA notwendig. Nicht-kommerziell ist das Public Viewing, wenn weder direkt noch indirekt Eintrittsgelder verlangt werden und kein Sponsoring stattfindet. Die Zahl der Zuschauer sowie die Größe des Bildschirms spielen keine Rolle.

Wichtig: Der Verkauf von Speisen, Getränken und anderen Waren ist ausdrücklich gestattet, nur ein Mindest- bzw. Zwangsverzehr ist verboten. Die weiteren Einzelheiten sind dem beigefügten FIFA-Reglement zu entnehmen (Beilage).

Ist ein kommerzieller Anlass gegeben, weil insbesondere Eintrittsgelder gefordert werden, müssen für die jeweiligen Lizenzen Kosten an die FIFA entrichtet werden. Die Frage, wann ein Public Viewing kommerziell ist, wird von der FIFA wie folgt beantwortet:

Das Verlangen von Eintrittsgeld führt automatisch zur Annahme eines kommerziellen Public Viewing. Sollten Sponsoren Bestandteil des Public Viewing sein, ist dieses in jedem Fall kommerziell.

Die Anmeldung einer kommerziellen Public-Viewing-Veranstaltung muss ausschließlich online über die Adresse <http://www.publicviewing2014.fifa.com> erfolgen. Die weiteren Einzelheiten sind der Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt zu entnehmen.

#### **Die Rechte am Fernsehton (GEMA, GVL und VG Wort)**

Da bei der Übertragung der WM-Spiele auch der WM-Song, die Nationalhymnen und in den Pausen Werbung mit Musik sowie Kommentare der Reporter öffentlich wiedergegeben werden, haben auch die Verwertungsgesellschaften GEMA, GVL und VG Wort urheberrechtliche Ansprüche. Diese Rechte werden im Gegensatz zu den Fernsehbildern nicht kostenfrei weitergegeben!

Leider hat die GEMA bisher die Vergütungstarife für die Fußball-WM noch nicht veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich unter [www.gema.de](http://www.gema.de), da dort der Vergütungstarif in den nächsten Wochen veröffentlicht wird. Auf diesen Tarif erhalten die katholischen Einrichtungen noch einen Sondernachlass in Höhe von 20 % auf den Nettopreis.

Diese Gebühren sind von jeder teilnehmenden Pfarrei oder Einrichtung unmittelbar an die GEMA zu zahlen! Die entsprechenden Anmeldungen sind vor der öffentlichen Aufführung bei der GEMA-Bezirksdirektion Hamburg, Schierenberg 66, 22145 Hamburg, bzw. Postfach 73 03 60, 22123 Hamburg, Tel.: +49 40 679093-0; Fax: +49 40 679093-700; E-Mail: [bd-hh@gema.de](mailto:bd-hh@gema.de) vorzunehmen. Dies geht formlos per Fax oder E-Mail. Die Rechnung wird ihnen dann unmittelbar von der GEMA-Bezirksdirektion zugestellt.

#### **Rundfunkbeitrag**

Gleiches gilt auch für den Rundfunkbeitrag. Die GEZ erhebt die Rundfunkgebühr, mit der die Programme der öffentlich-rechtlichen Sender der ARD und ZDF finanziert werden. Alle noch nicht angemeldeten TV-Geräte müssen den Beitragsservice angezeigt und für die zwei WM-Monate Gebühren gezahlt werden. Werden die Spiele auf einem (Großbild) Fernseher vorgeführt, für den bereits der Rundfunkbeitrag gezahlt wird, umfasst dies selbstverständlich auch die WM-Spiele, so dass keine gesonderte Anmeldung mehr erforderlich ist.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Koller

vom VDD per E-Mail unter [s.koller@dbk.de](mailto:s.koller@dbk.de) gerne zur Verfügung.

H a m b u r g, 6. Mai 2014

#### **Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 73

#### **Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg**

#### **FIFA - Reglement für Public-Viewing-Veranstaltungen**

Art.: 74

#### **Versicherungsschutz bei Zeltlagern, Fahrten, Wanderungen und sonstiger kirchlicher Jugendarbeit**

Rechtzeitig vor Ferienbeginn verweisen wir auf die Versicherungsbroschüre des Erzbistums Hamburgs, die Sie auf unserer Internetseite [www.erzbistum-amburg.de/Verwaltung/Fachstelle für kirchl. Arbeitschutz und Arbeitsrecht/Informationen](http://www.erzbistum-amburg.de/Verwaltung/Fachstelle_für_kirchl_Arbeitschutz_und_Arbeitsrecht/Informationen) herunterladen können. In dieser Broschüre sind alle wesentlichen Regelungen im Versicherungsbereich enthalten. Für Zeltlager und Freizeiten empfehlen wir eine Freizeitversicherung abzuschließen. Information darüber erhalten Sie bei Herrn Martin A. Hübsch, Tel. 040/24877-452, Ansprechpartner für Versicherungsfragen im Erzbistum Hamburg.

H a m b u r g, 4. Mai 2014

#### **Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 75

#### **Neue Broschüren der Deutschen Bischofskonferenz**

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz wird in Kürze folgende Broschüren herausgeben:

#### **Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, Nr. 195: Papst Benedikt XVI., Motu Proprio *Intima Ecclesiae natura über den Dienst der Liebe***

Das Motu Proprio ist von Papst Benedikt XVI. am 11. November 2012 erlassen worden. Es enthält Rechtsvorschriften, die eine Lücke im Kirchenrecht bezüglich der Rolle der Bischöfe für den caritativen Dienst schließen. Sein Ziel ist die Bereitstellung eines „organischen normativen Rahmens (...), der es erleichtert, die verschiedenen organisierten Formen, die der kirchliche Liebesdienst annimmt, nach allgemeinen Kriterien zu ordnen“ (Einleitung S. 1).

### **Die deutschen Bischöfe Nr. 98: Das katholische Profil caritativer Dienste und Einrichtungen in der pluralen Gesellschaft**

Mit diesem Wort reagieren die deutschen Bischöfe auf eine regional sehr unterschiedliche Einstellungspraxis bezüglich nicht-katholischer Mitarbeiter in den Diözesanverbänden der Caritas sowie bei den kirchlichen Trägern. Es beinhaltet eine Klärung grundsätzlicher Fragen zum katholischen Profil caritativer Dienste und Einrichtungen, stellt die veränderten Rahmenbedingungen für die Organisation dieser Dienste dar, erörtert arbeitsrechtliche Fragen in dem Zusammenhang und markiert Verantwortungsspielraum für regionale Besonderheiten.

### **Die deutschen Bischöfe – Pastoralkommission, Nr. 39: „...und Jesus ging mit ihnen“ (Lk 24,15) - Der kirchliche Dienst der Geistlichen Begleitung**

In Deutschland besteht eine Nachfrage, ein Bedürfnis nach Spiritualität. Allerdings werden spirituelle Angebote nur zu einem kleinen Teil von der Kirche verantwortet. Der Kommissionstext stellt das Konzept der geistlichen Begleitung vor und erläutert Hintergründe, Vorgehensweisen und kirchliche Einbindung. Ziel ist es, die (Erz-)Diözesen und Orden bei der Einführung allgemeiner vergleichbarer Standards für den Fachdienst Geistliche Begleitung zu unterstützen. Ausgehend von dem allgemeinen Auftrag der Kirche zu begleitender Seelsorge beschreibt die Broschüre den Fachdienst Geistliche Begleitung als ein spezifisches Angebot in der Vielfalt geistlicher Begleitungsformen.

Bestellungen richten Sie bitte an das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Gemeinsame Dienste, Kaiserstr. 161, 53113 Bonn, Tel. 0228 103205; Fax 0228 103330; Email [broschueren@dbk.de](mailto:broschueren@dbk.de). Unter [www.dbk.de/veroeffentlichungen](http://www.dbk.de/veroeffentlichungen) können die Schriften nach Erscheinen online bestellt und auch heruntergeladen werden.

H a m b u r g, 7. Mai 2014

#### **Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 76

### **Teilnahme am 99. Deutschen Katholikentag in Regensburg**

Der diesjährige Katholikentag findet in der Zeit vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 in Regensburg statt. „Mit Christus Brücken bauen“ lautet das Motto des 99. Deutschen Katholikentages. Wieder werden sich tausende Menschen versammeln, um gemeinsam zu diskutieren, zu beten und zu feiern.

Wir bitten Sie, in Ihrer Gemeinde und in den Verbänden für den Katholikentag zu werben und ggf. mit

einer Gruppe nach Regensburg zu fahren.

Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben aus Anlass der Teilnahme am 99. Deutschen Katholikentag in Regensburg den Anspruch auf eine Arbeitsbefreiung von bis zu zwei Tagen (vgl. § 29 Abs.1 Buchst. J bb DVO): Arbeitsbefreiung, sofern die dienstlichen und betrieblichen Verhältnisse es zulassen. Die Kirchengemeinden und kirchlichen Dienststellen werden ermächtigt, bei Vorliegen eines entsprechenden Antrages hiernach zu verfahren.

Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler können zur Teilnahme am Katholikentag beurlaubt werden (vgl. Kultus und Unterricht 1985, S. 299: „Das Ministerium für Kultus und Sport empfiehlt, Lehrer und Schüler für die Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag und am Deutschen Katholikentag jeweils zu beurlauben, sofern keine dienstlichen bzw. pädagogischen Gründe entgegenstehen“). Die Regelung gilt für Religionslehrerinnen und Religionslehrer im kirchlichen Dienst entsprechend. Den Trägern katholischer freier Schulen wird empfohlen, ebenso zu verfahren.

Kontaktadresse: Geschäftsstelle 99. Deutscher Katholikentag, Postfach 30 01 12, 03035 Regensburg, Tel. 0941 5843900; Fax 0941 584390111, Email [info@katholikentag.de](mailto:info@katholikentag.de); [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de).

H a m b u r g, 6. Mai 2014

#### **Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

### **Personalchronik Erzbistum Hamburg**

#### **Entwicklung Pastorale Räume**

#### **Beauftragungen, Entpflichtungen**

April 2014

**R a m i n g**, Richard, Pastoralreferent, Mitarbeiter in der Gefängnisseelsorge und stellvertretender Moderator des Pastoralen Raumes Eckernförde – Rendsburg – Schleswig: Entpflichtung von der stellvertretenden Moderation und beauftragt zum Moderator für die Entwicklung des Pastoralen Raumes im Bereich Eckernförde – Rendsburg – Schleswig.

**K a l t e n b a c h**, Beate, Gemeindefereferentin in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Elmshorn und Moderatorin des Pastoralen Raumes Eckernförde – Rendsburg – Schleswig: Entpflichtung von der Aufgabe der Moderation des Pastoralen Raumes Eckernförde – Rendsburg – Schleswig.

22. April 2014

**M ü l l e r**, Julia, Mitarbeiterin in der Landesstelle der Katholischen Jugend in Schleswig-Holstein und

Moderatorin im Pastoralen Raum Hamburg-Nord: Beendigung des Auftrages zur Moderation mit dem Abschluss der Entwicklung zum Pastoralen Raum sowie dem Start der neuen Pfarrei Katharina von Siena.

29. April 2014

W e l l e n b r o c k, Dietmar, Pfarrer der Pfarrei Katharina von Siena: Entpflichtung als Leiter der Entwicklung zum Pastoralen Raum Hamburg-Nord sowie Entpflichtung als Pfarrer der Pfarrei Heilige Familie in Hamburg-Langenhorn.

30. April 2014

B ü n g e n s, Stefan, Mitarbeiter des Caritasverbandes für Hamburg e. V. und Moderator für die Entwicklung zum Pastoralen Raum Hamburg-Nordost: Verlängerung der Beauftragung als Moderator bis zum 29. Juni 2014.

### **Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen**

#### **Ordinationen**

10. April 2014

M o s k o p f, Ferdinand; Diakon der Pfarrei Propstei St. Anna in Schwerin

O k e k e, Dr., Basil, Pastor; bisher: Mitarbeit in der Pastoral der Pfarrei St. Bruder Konrad in Hamburg-Osdorf und Seelsorger für die Katholiken französischer Sprache im Erzbistum Hamburg; ab 1. September 2014: Entpflichtung als Seelsorger für die Katholiken französischer Sprache

11. April 2014

R o s e r SJ, P., Jan; ab 1. Mai 2014: Mit halber Stelle Geistlicher Rektor der Katholischen Akademie Hamburg, mit halber Stelle Seelsorger für die Katholiken französischer Sprache im Erzbistum Hamburg

14. April 2014

V e l d b o e r, Michael; freigestellt als Pastoralreferent in der Militärseelsorge Plön; ab 1. April 2014: Verlängerung der Freistellung um weitere vier Jahre

15. April 2014

V o r o t n j a k, Dr., Pavlo; ab 1. Juni 2014: Kaplan der Pfarrei St. Antonius in Hamburg-Winterhude

25. April 2014

S t e i s s, Sr., Gudrun; bisher: Pastoralreferentin in der Pfarrei Heilig Kreuz in Hamburg-Volksdorf; ab 26. Mai 2014 bis 30. Juni 2015: Leiterin der Pastoralen Dienststelle im Erzbistum Hamburg

M o o z h a y i l, P., Kuriakose, Pfarrer; bisher: Pfarrad-

ministrator der Pfarrei St. Hedwig in Norderstedt; ab 29. April 2014: Pastor der Pfarrei St. Katharina von Siena

P l e u s, Manfred; bisher: Gemeindefereferent der Pfarrei St. Hedwig in Norderstedt; ab 29. April 2014: Gemeindefereferent der Pfarrei St. Katharina von Siena

M a t h a r, Ute; bisher: Gemeindefereferentin der Pfarrei Heilige Familie in Hamburg-Langenhorn; ab 29. April 2014: Gemeindefereferentin der Pfarrei St. Katharina von Siena

F r o s t, Elisabeth; bisher: Pastoralreferentin mit 75 % in der Krankenhauseelsorge in der Asklepios-Klinik in Hamburg-Nord und mit 25 % als Supervisorin für das Erzbistum Hamburg; ab 29. April 2014: Krankenhauseelsorgerin der Asklepios-Klinik Hamburg-Nord in Zuordnung zur Pfarrei St. Katharina von Siena unter Beibehaltung des Supervisionsauftrages

K i r s c h n i c k - W i e h, Dagmar; Diözesanbeauftragte für die Gemeindefereferentinnen und Gemeindefereferenten im Erzbistum Hamburg; ab 1. Mai 2014: Entfristung der Beauftragung

### **Todesfälle**

30. April 2014

D o y l e C.S.Sp, P. John, geb. 05.08.1937 in Crumlin/Dublin/Irland

### **Personalchronik Bistum Osnabrück**

#### **Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen**

5. März 2014

B u c h w a l d, Melanie, Pastoralreferentin, mit Wirkung vom 15. Oktober 2014 als Pastoralreferentin in der dann neugegründeten Pfarrei St. Antonius, Papenburg, beauftragt.

O s t e r m a i r, Hans-Peter, mit Wirkung vom 1. Juli 2014 als Dekanatsreferent im Dekanat Bremen und als Leiter des „AtriumKirche“ beauftragt.

7. März 2014

K r a l l m a n n, Hermann, Pfarrer der Pfarreien St. Vitus, Freren / St. Andreas, Anderverne / St. Georg, Thuine / Unbefleckte Empfängnis Mariens, Freren-Suttrup / St. Antonius Abt, Messingen, und St. Servatius, Beesten, mit Wirkung vom 1. September 2014 zum Krankenhauseelsorger der Niels-Stensen-Kliniken, Krankenhaus St. Raphael, Ostercappeln, und zum rector ecclesiae der dortigen Hauskapelle ernannt.

**K r a l l m a n n**, Jürgen, Kaplan in der Pfarrei St. Jacobus, Sögel / Herz Jesu, Berßen / St. Bonifatius, Hüven / St. Johannes der Täufer, Spahnharrenstätte / St. Michael, Stavern, und St. Franziskus, Werpeloh, außerdem Seelsorger im Marstall Clemenswerth, sowie Rektor der dortigen Hauskapelle mit Wirkung vom 1. September 2014 zum Pfarrer der Pfarreien St. Vitus, Freren / St. Andreas, Anderverne / St. Georg, Thuine / Unbefleckte Empfängnis Mariens, Freren-Suttrup / St. Antonius Abt, Messingen, und St. Servatius, Beesten, ernannt.

**S c h o m a k e r**, Dr. Martin, Domkapitular, Propst der Propsteigemeinde St. Johann, Bremen, mit Wirkung vom 1. Oktober 2014 zum Pfarrer „in solidum“ und zum Moderator der Propstei St. Johann, Bremen, ernannt.

**M e y e r**, Dirk, Pastor der Pfarrei Christus König, Osnabrück, und Leiter der Diözesanstelle Berufe der Kirche, mit Wirkung vom 1. Oktober 2014 zum Pfarrer „in solidum“ der Propstei St. Johann, Bremen, ernannt.

**B e r g e l**, Alexander, Kaplan in der Propstei St. Johann, Bremen, mit Wirkung vom 1. Oktober 2014 zum Pastor der Pfarrei Christus König, Osnabrück, und zur priesterlichen Mitarbeit in der Katholischen Hochschulgemeinde Osnabrück ernannt.

10. März 2014

**v a n d e L o o**, Dr. Stephanie, Katholische Moderatorin in der Stiftung Kloster Frenswegen, mit Wirkung vom 1. Mai 2014 zusätzlich als Referentin für den Bereich Ökumene im Bistum Osnabrück beauftragt.

**K i r c h b e r g**, Dr. Julie, Fachbereichsleiterin für übergemeindliche Pastoral und Ansprechpartnerin für den Bereich Krankenhauseelsorge, mit Wirkung vom 1. Mai 2014 zusätzlich als diözesane Beauftragte für den Bereich Ökumene beauftragt.

21. März 2014

**B u ß**, Jörg, Pfarrer in der Pfarrei St. Vincentius,

Bersenbrück, mit Wirkung vom 21. März 2014 wird die ausgesprochene Ernennung zum Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft St. Lambertus, Ostercappeln / Mariä Himmelfahrt, Bad Essen, und Mariä Himmelfahrt, Ostercappeln-Schwagstorf, zurückgezogen.

31. März 2014

**B r u n e g r a f**, Karin, Gemeindeassistentin in der Pfarrei St. Vincentius, Bersenbrück, mit Wirkung vom 1. Juni 2014 im Zuge der Neugründung der Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Gemeindeassistentin in den Pfarreien St. Johannis, Alfhausen / St. Johannes der Täufer, Lage-Rieste, und St. Paulus Apostel, Neuenkirchen-Vörden, beauftragt.

**K o g g e - P e l k e**, Angelika, Gemeindereferentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes der Täufer, Lage-Rieste, und St. Paulus Apostel, Neuenkirchen-Vörden, mit Wirkung vom 1. Juni 2014 im Zuge der Erweiterung der Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Gemeindereferentin in den Pfarreien St. Vincentius, Bersenbrück, und St. Johannis, Alfhausen, beauftragt.

**R i c k e l m a n n - O s t e r f e l d**, Renate, Gemeindereferentin in der Pfarrei St. Johannis, Alfhausen, und in der Alten- und Pflegeheimpastoral in der St. Michael-Pflege in Neuenkirchen, Bramsche und Alfhausen, mit Wirkung vom 1. Juni 2014 im Zuge der Neugründung der Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Gemeindereferentin in der Pfarrei St. Vincentius, Bersenbrück, und der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes der Täufer, Lage-Rieste, und St. Paulus Apostel, Neuenkirchen-Vörden, beauftragt.

### Adressänderung

Pfarrer i. R. Ansgar Müller ist umgezogen und unter der Adresse Maria-Merkert-Str. 5, 21465 Reinbek zu erreichen.

## FIFA –Reglement für Public-Viewing-Veranstaltungen

Alle Veranstalter von Public-Viewing-Veranstaltungen (gemäß nachfolgender Definition) im Zusammenhang mit Spielen der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Brasilien 2014 („Wettbewerb“) müssen das FIFA-Reglement für Public-Viewing-Veranstaltungen („Reglement“) einhalten und sich mit dem Reglement einverstanden erklären, indem sie das entsprechende Kästchen auf der Seite zur Beantragung von Lizenzen für Public-Viewing-Veranstaltungen ankreuzen. Eine offizielle Lizenz ist nur für die folgenden Arten von Public-Viewing-Veranstaltungen erforderlich:

- gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltungen (gemäß nachfolgender Definition)
- besondere nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltungen (gemäß nachfolgender Definition)

Gegebenenfalls erforderliche Lizenzen für Public-Viewing-Veranstaltungen müssen bei der Federation Internationale de Football Association (FIFA), FIFA-Strasse 20, Postfach, 8044 Zürich, Schweiz („FIFA,“) eingeholt werden. Das Antragsformular ist auf [www.publicviewing2014.fifa.com](http://www.publicviewing2014.fifa.com) zu finden. Veranstalter von gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltungen müssen eine Gebühr bezahlen, die die FIFA ihrer offiziellen Wohltätigkeitskampagne für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Brasilien 2014 zukommen lässt. Eine Auflistung der geltenden Gebühren ist auf [www.publicviewing2014.fifa.com](http://www.publicviewing2014.fifa.com) zu finden. Trotz des Erfordernisses einer Lizenz wird für besondere nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltungen keine Gebühr erhoben. Für nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltungen ist zwar keine offizielle Lizenz erforderlich, der Veranstalter ist aber dennoch verpflichtet, das FIFA Reglement für Public-Viewing-Veranstaltungen vollumfänglich einzuhalten.

### Public-Viewing-Veranstaltungen

Im Sinne dieses Reglements ist eine „Public-Viewing-Veranstaltung“ eine Veranstaltung, bei der eine Übertragung des Wettbewerbs zur Vorführung für ein Publikum zur Verfügung gestellt und von diesem angeschaut wird (unabhängig davon, ob es sich beim Publikum um die allgemeine Öffentlichkeit handelt oder nicht), und zwar an einem anderen Ort als in privaten Wohnräumen, u. a. einschließlich in Bars, Restaurants, Stadien, an öffentlichen Plätzen, in Büros, auf Baustellen, auf Bohrinseln auf Schiffen, in Bussen, Zügen, Militäreinrichtungen, Bildungseinrichtungen und Krankenhäusern. 3-D-Vorführungen und öffentliche Vorführungen in Theatern und Kinos fallen nicht unter dieses Reglement. Solche Lizenzen sind bei [cinemalicensing@fifa.org](mailto:cinemalicensing@fifa.org) zu beantragen.

Eine Public-Viewing-Veranstaltung gilt als „gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltung“, wenn der Veranstalter diese zu gewerblichen Zwecken durchführt. Ein gewerblicher Zweck gilt bei einer Public-Viewing-Veranstaltung als gegeben, wenn zum Beispiel:

- für die Vorführung der Übertragung direkt oder indirekt Eintrittsgelder verlangt werden und/oder
- im Zusammenhang mit der Veranstaltung Sponsoring oder andere gewerbliche Assoziierungsrechte genutzt werden und/oder
- aus der Veranstaltung in anderer Form ein geschäftlicher Nutzen erzielt wird.

Public-Viewing-Veranstaltungen in „gewerblichen Einrichtungen“ wie Pubs, Clubs und Bars gelten als nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltungen, es sei denn, sie sind mit weiteren gewerblichen Tätigkeiten wie dem direkten oder indirekten Erheben von Eintrittsgeldern oder Sponsoringaktionen verbunden. In diesem Fall und sofern die Veranstaltung nicht unter die nachfolgende Definition einer besonderen nicht gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltung fällt, ist keine Lizenz erforderlich, auch wenn dieses Reglement gilt.

Eine Public-Viewing-Veranstaltung gilt als „nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltung“, wenn der Veranstalter mit der Veranstaltung in keiner Form einen geschäftlichen Nutzen erzielt.

Eine Public-Viewing-Veranstaltung gilt als „besondere nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltung“, wenn die nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltung auf mehr als 5000 Besucher ausgerichtet ist.

### Zugang zu Übertragungen

Die Veranstalter müssen für ihre Public-Viewing-Veranstaltungen das Signal der auf ihrem Gebiet offiziellen Rundfunkanstalt für den Wettbewerb verwenden. Der Veranstalter ist selbst dafür verantwortlich, sich Zugang zu diesem Signal zu verschaffen, und trägt die entsprechenden Kosten und Aufwendungen. Eine Liste aller offiziellen Rundfunkanstalten weltweit ist auf [www.publicviewing2014.fifa.com](http://www.publicviewing2014.fifa.com) zu finden. In bestimmten Gebieten müssen die Lizenzen für Public-Viewing-Veranstaltungen direkt bei der offiziellen Rundfunkanstalt eingeholt werden. Weitere Informationen sind in der genannten Liste der offiziellen Rundfunkanstalten zu finden.

### Ausübung der Rechte für Public-Viewing-Veranstaltungen

Keine Zeitversetzungen oder Wiederholungen: Die Übertragung des Wettbewerbs darf ausschließlich live vorgeführt werden. Zeitversetzte Vorführungen oder

Wiederholungen der Übertragung sind strikt verboten.

**Keine Änderungen oder Modifizierungen:** Die Übertragung des Wettbewerbs muss vollständig vorgeführt werden, ohne jegliche Schnitte, Änderungen, Auslassungen, Modifizierungen, Überlagerungen, Einfügungen von Lauftexten, Identifizierungen auf der Leinwand oder sonstige Änderungen oder Modifizierungen jeglicher Art.

**Kein Ersatz der Werbeelemente:** Das Sponsoring der Übertragung oder Werbesendungselemente, die in der bei der Public-Viewing-Veranstaltung verwendeten Übertragung des Wettbewerbs enthalten sind, dürfen vom Veranstalter in keiner Phase der Übertragung verdeckt oder in sonstiger Weise durch anderen gewerblichen Inhalt ersetzt werden.

**Spielübertragung:** Die Veranstalter müssen a) die Vorführung einer Spielübertragung mindestens zehn Minuten vor Anpfiff beginnen und bis mindestens zehn Minuten nach Spielschluss fortsetzen und b) die Übertragung sowohl der ca. 20 Minuten vor Anpfiff beginnenden Eröffnungsfeier als auch der Schlussfeier.

**Keine politischen Public-Viewing-Veranstaltungen:** Es ist streng verboten, eine Verbindung zwischen der Übertragung des Wettbewerbs, dem Wettbewerb selbst oder Teilen davon und einem zur Wahl stehenden Kandidaten und/oder einer politischen Partei herzustellen.

#### **Eigentum der Rechte**

Alle an der Übertragung des Wettbewerbs bestehenden Urheber- und sonstigen Immaterialgüterrechte sowie der gesamte damit verbundene Goodwill sind alleiniges Eigentum der FIFA und rechtlich geschützt.

#### **Keine Verwendung der Wettbewerbsmarken**

Alle an der Übertragung des Wettbewerbs bestehenden Urheber- und sonstigen Immaterialgüterrechte sowie der gesamte damit verbundene Goodwill sind alleiniges Eigentum der FIFA und rechtlich geschützt. Abgesehen von den Wettbewerbsnamen „FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Brasilien 2014“, „FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2014™“ und „FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™“ in Standard-Schrift, die allein dazu verwendet werden, die Öffentlichkeit über Zeit und Ort der Public-Viewing-Veranstaltung zu informieren, dürfen die Veranstalter keine Wettbewerbsmarken (oder Teile davon) oder Symbole, Embleme, Logos, Marken oder Bezeichnungen verwenden, die nach Ansicht der FIFA den Wettbewerbsmarken ähnlich sind oder aus diesen abgeleitet wurden oder diese imitieren, oder anderen deren Verwendung gestatten.

#### **Lizenzen/Bewilligungen/Einwilligungen**

Die Veranstalter müssen bei Dritten für die Public-Viewing-Veranstaltung auf eigene Kosten alle erforderlichen

Lizenzen, Bewilligungen oder Einwilligungen einholen, u. a. bei:

- der offiziellen Rundfunkanstalt für die Durchführung einer Public-Viewing-Veranstaltung (eine Liste aller offiziellen Rundfunkanstalten weltweit ist auf [www.publicviewing2014.fifa.com](http://www.publicviewing2014.fifa.com) zu finden),
- den massgebenden Verwertungsgesellschaften,
- den örtlichen Behörden oder Aufsichtsbehörden (auch hinsichtlich von Sicherheitsangelegenheiten),
- jeglichen sonstigen Dritten, deren Einwilligung, Bewilligung oder Lizenz für die Durchführung einer Public-Viewing-Veranstaltung erforderlich sein mag.

Der Veranstalter muss zudem eine ausreichende allgemeine Haftpflichtversicherung abschließen, um die ordentliche Durchführung der Public-Viewing-Veranstaltung und etwaige damit verbundene Schäden abzudecken. Die FIFA haftet für keinerlei Schäden im Zusammenhang mit einer Public-Viewing-Veranstaltung.

#### **Kein Recht auf Anbindung**

Der Veranstalter muss sämtliche Handlungen unterlassen und darf anderen keine Handlungen erlauben, die nach Ansicht der FIFA den Eindruck erwecken könnten, dass der Veranstalter in irgendeiner Weise in einer offiziellen Verbindung zur FIFA oder zum Wettbewerb steht (zum Beispiel als Sponsor, Lieferant oder Ähnliches).

#### **Sponsoringrechte (nur für gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltungen)**

Die Veranstalter dürfen folgenden Organisationen Sponsoringrechte für eine gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltung gewähren:

- FIFA-Marketingpartner. Die aktuelle Liste der FIFA-Marketingpartner ist auf <http://www.fifa.com/worldcup/organisation/partners/index.html> zu finden. Diese kann von Zeit zu Zeit angepasst werden.
- Lokale Drittparteien, die nicht mit dem FIFA-Marketingprogramm konkurrieren.

Mit solchen lokalen Sponsoringrechten darf ausschließlich eine Verbindung mit der gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltung hergestellt werden. Mit den genannten lokalen Sponsoringrechten darf weder direkt noch indirekt irgendeine Verbindung mit der FIFA und/oder dem Wettbewerb (oder Teilen davon) hergestellt werden.

Vor der Vergabe solcher lokalen Sponsoringrechte unterbreitet der Veranstalter der FIFA zur schriftlichen Bewilligung über die Online-Antragsplattform alle relevanten Angaben zur Drittpartei und die beabsichtigte Rechtsgewährung. Die endgültige Entscheidung darüber, ob ein Anbieter als „lokaler“ und/oder „nicht konkurrierender“ Anbieter anzusehen ist sowie da-

rüber, ob die Rechte deren Gewährung beabsichtigt ist, als „lokale“ Rechte bezüglich einer gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltung anzusehen sind, ist der FIFA vorbehalten. Die lokalen Sponsoringrechte dürfen auf keinen Fall den Eindruck erwecken, der lokale Sponsor sei mit der FIFA und/oder dem Wettbewerb offiziell verbunden.

Für nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltungen oder besondere nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltungen dürfen keinerlei Sponsoringrechte gewährt werden.

### **Verkauf von Waren und Dienstleistungen (Konzessionen)**

Zulässiger Verkauf: Der Veranstalter darf bei Public-Viewing-Veranstaltungen Speisen, Getränke oder andere Waren oder Dienstleistungen verkaufen oder Dritten einen solchen Verkauf gestatten. Solche konzessionierten Tätigkeiten dürfen in keiner Weise ein ausdrückliches oder angedeutetes Sponsoring durch die FIFA den Wettbewerb oder eine Public-Viewing-Veranstaltung darstellen. Aus diesem Grund darf mit dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen bei einer Public-Viewing-Veranstaltung in keiner Weise der Eindruck erweckt werden, der betreffende Dritte sei in irgendeiner Weise mit der FIFA, dem Wettbewerb oder der Public-Viewing-Veranstaltung offiziell verbunden (etwa als Sponsor, Lieferant oder Ähnliches). Bei der Beantragung einer Lizenz für eine gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltung oder eine besondere nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltung müssen die Veranstalter der FIFA über die Online Antragsplattform [www.publicviewing2014.fifa.com](http://www.publicviewing2014.fifa.com) vollständige Angaben zur beantragten Konzessionstätigkeit unterbreiten, die bei der gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltung oder der besonderen nicht gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltung vorgesehen ist.

### **Eintrittsgelder**

Der Veranstalter muss die schriftliche Bewilligung der FIFA einholen, wenn er für die Vorführung der Übertragung des Wettbewerbs bei einer gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltung direkt oder indirekt eine Eintrittsgebühr erheben will. Bei der Beantragung einer Lizenz für eine gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltung müssen die Veranstalter angeben, ob eine Eintrittsgebühr erhoben wird oder nicht.

### **Verschiedenes**

Verstoß gegen dieses Reglement: Ein Verstoß gegen dieses Reglement durch den Veranstalter kann die Kündigung der Lizenz für die Organisation und/oder Durchführung der gewerblichen und/oder besonderen nicht gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltung zur Folge haben. Der Veranstalter macht sich zudem nach geltendem Recht strafbar. Veranstalter von nicht gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltungen machen

sich bei einem Verstoß gegen das FIFA-Reglement für Public-Viewing-Veranstaltungen nach geltendem Recht ebenfalls strafbar, auch wenn sie keine offizielle Lizenz besitzen.

Berichterstattung: Der Veranstalter ist verpflichtet, die FIFA schriftlich über Datum und Uhrzeit der gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltung oder der besonderen nicht gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltung, die Zuschauerkapazität, die Art der Vermarktung und die Eintrittsgelder zu informieren.

Geltendes Recht und Einverständnis: Dieses Reglement entspricht und unterliegt schweizerischem Recht. Für alle Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit dem vorliegenden Reglement anerkennen die Parteien Zürich (Schweiz) als ausschließlichen Gerichtsstand.

### **Begriffe**

Sätze oder Satzteile, die mit „einschließlich“, „u. a.“, „insbesondere“, „z. B.“ oder Ähnlichem eingeleitet werden, sind nicht abschließend und schränken weder die vorangehenden noch die nachfolgenden Worte in ihrer Bedeutung ein.

Gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltung: Bedeutung siehe Punkt 2 dieses Reglements.

Wettbewerb: FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Brasilien 2014™, die vom 12. Juni bis 13. Juli 2014 ausgetragen wird.

Wettbewerbsmarken: offizielles Emblem, offizieller Titel und offizielle Logos des Wettbewerbs (einschließlich Maskottchen und Pokal).

Veranstalter: Person oder Organisation, die eine Public-Viewing-Veranstaltung organisiert und/oder durchführt.

FIFA-Marketingpartner: Organisation, der im Zusammenhang mit dem Wettbewerb (oder Teilen davon) Sponsoringrechte oder andere gewerbliche Rechte rechtmäßig abgetreten in Lizenz oder Unterlizenz übertragen oder anderweitig überlassen wurden oder werden können, einschließlich FIFA-Partner, Sponsoren der FIFA Fussball Weltmeisterschaft™ und nationaler Förderer. Details zu den FIFA-Marketingpartnern des Wettbewerbs sind auf der Website [www.fifa.com](http://www.fifa.com) zu finden.

Nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltung: Bedeutung siehe Punkt 2 dieses Reglements.

Public-Viewing-Veranstaltung: Bedeutung siehe Punkt 2 dieses Reglements.

Reglement: FIFA-Reglement für Public-Viewing-Veranstaltungen, das für sämtliche Spiele des Wettbewerbs gilt.

Besondere nicht gewerbliche Public-Viewing-Veranstaltung: Bedeutung siehe Punkt 2 dieses Reglements.



# amtsblatt plus

## termine und informationen

Nr. 213

Erzbistum Hamburg

Mai 2014

### Priester werden?

Zur Mitfeier der Priesterweihe und des Pfingstfestes sind junge Männer, die überlegen, Priester zu werden, herzlich in das St. Ansgar-Haus eingeladen.

Gastgeber sind Priesterkandidaten unseres Erzbistums, Spiritual P. Thomas Hollweck SJ und Regens Dr. Jürgen Wätjer.

Die Tage beginnen am Freitag, 6. Juni, um 17 Uhr und enden am Pfingstsonntag nach dem Pontifikalamt. Die Mitfeier ist eine gute Gelegenheit, die Frage nach der persönlichen Berufung unter Gleichgesinnten zu bedenken.

Anmeldungen erbitten wir telefonisch unter 040/2 48 77-285 oder per E-Mail: waetjer@egv-erzbistum-hh.de oder hellbernd@egv-erzbistum-hh.de. Kosten entstehen nicht.

Ich bitte darum, aktiv auf mögliche Interessenten zuzugehen und sie zur Teilnahme einzuladen.

*Regens Dr. Jürgen Wätjer*

### Aus dem Fachbereich Katechese

#### Impuls zur Lectio divina

„Dem Wort auf der Spur“ heißt das neue Modell des Katholischen Bibelwerks, um gemeinsam meditativ die Bibel zu lesen. Die bewährte Form der „Lectio divina“ führt Menschen durch feste Anleitungen zu einem hörenden und entdeckenden Lesen der biblischen Texte. Diese Weise des Umgangs mit der Bibel eröffnet einen geistlichen Zugang bei dem die Begegnung mit Gott in den Heiligen Schriften und im Leben im Vordergrund steht. Das Bibelwerk hat verschiedene Materialien für eine Umsetzung in Gruppen und Gemeinden entwickelt.

Wir möchten dieses bestehende Angebot gerne für unser Erzbistum in den Blick nehmen.

Daher haben wir einen ausgewiesenen Experten und Bibelwissenschaftler eingeladen, der uns dieses Projekt und das entsprechende Material vorstellen wird. Auf diese Veranstaltung möchten wir bereits heute hinweisen!

Termin: Freitag, 29. August,  
16.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Katholische Akademie,  
Herrengraben 4, 20459 Hamburg

Referent: Prof. Egbert Ballhorn, Technische Universität Dortmund, Institut für Katholische Theologie

Leitung: Jan Geldern, Veronika Pielken, Jens Ehebrecht-Zumsande, Pastorale Dienststelle

Anmeldung: Pastorale Dienststelle, Fr. Rosemarie Maier-Pirch, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Telefon 040 / 2 48 77-334, E-Mail: maier-pirch@egv-erzbistum-hh.de

Weitere Informationen zur „Lectio divina“:

[https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/157/wellmann\\_projekt3.pdf](https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/157/wellmann_projekt3.pdf)

### Liturgische Gesten und Rituale

In liturgischen Feiern verdichten sich Glaubensgeheimnisse, die in Symbolhandlungen, Gesten und Riten zum Ausdruck kommen. Liturgische Zeichen wiederholen überlieferte Symbolhandlungen und sind zugleich auch Ausdruck und Bekenntnis des eigenen persönlichen Glaubens. Dieses Seminar nimmt in besonderer Weise liturgische Gesten und Haltungen der Hände in den Blick und möchte hierfür sensibilisieren. Gemeinsam suchen wir Bilder von authentischen Ausdrucksweisen für persönliche Glaubenshaltungen.

Dieser Seminartag ist Bestandteil eines Ausstellungsprojektes, das gemeinsam mit Valérie Wagner verwirklicht wird.

Termin: Freitag, 5. September, 9.30 bis 17 Uhr  
Ort: St. Ansgar-Haus, Schmilinskystr. 78, 20099 Hamburg

Referent/innen: Valérie Wagner, Fotokünstlerin [www.valeriewagner.de](http://www.valeriewagner.de), Dr. Thomas Kroll und Jens Ehebrecht-Zumsande

Kosten: 20,00 Euro (Seminargebühr und Verpflegung)

Anmeldung: bis 15. August

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmenden für dieses Seminar stark begrenzt ist.

### Geschichten der Bibel ganzheitlich-sinnorientiert erfahren

Die Bibel ist voller Geschichten des Lebens und des Glaubens. Sie überliefern, wie Menschen

ihren Weg ins Leben suchen, wie Gott ihnen seinen Beistand anbietet und schließlich das Leben zu einem guten Ende führen will. Die ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik (GSP), ist ein reformpädagogischer Ansatz basierend auf dem biblisch-christlichen Menschen- und Gottesbild. Als ganzheitlich sinnorientierter Weg von Erziehung und Bildung hat er das Ziel, die Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott zu entwickeln und zu stärken.

Termin: Freitag, 7. November, 17 Uhr, bis  
Sonnabend, 8. November, 17 Uhr

Ort: Kloster Nütschau, Bildungshaus  
St. Ansgar, Schloßstraße 26  
23843 Travenbrück

Referent/-innen: Diakonin Patricia von Massenbach und Jens Ehebrecht-Zumsande (beide sind Kursleiter/in für ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik IgsP/RPP)

Kosten: 50,00 Euro (Unterbringung im Einzelzimmer)

Anmeldung: bis 29. Oktober (Nur noch wenige Plätze frei!)

Informationen zu diesem pädagogischen Ansatz finden Sie auch auf der Homepage des Institutes: <http://igsp-rpp.net/>

### **Basiswoche ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik**

Die ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik, wie sie von Franz Kett auf Basis der Religionspädagogischen Praxis (RPP) begründet wurde, ist ein reformpädagogischer Ansatz, dessen Kernstück die Ausbildung der religiösen Dimension des Menschen ist.

Vom 9. bis 13. März 2015 bietet der Fachbereich Katechese in Kooperation mit dem „Institut für ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik – IgsP-RPP“ eine Basiswoche zum Kennenlernen dieses Religionspädagogischen Ansatzes an. Angesprochen sind Frauen und Männer aus unterschiedlichen (religions)pädagogischen Handlungsfeldern.

Weiterführende Informationen auf die Homepage des Institutes: [www.igsp-rpp.net](http://www.igsp-rpp.net)

### **Anmeldung / Information für diese Seminare:**

Erzbistum Hamburg – Pastorale Dienststelle, Fachbereich Katechese, Sekretariat Elisabeth Ringwelski, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Telefon 040 / 2 48 77-270, Fax 040 / 2 48 77-459, E-Mail: [ringwelski@egv-erzbistum-hh.de](mailto:ringwelski@egv-erzbistum-hh.de)  
Weitere Fortbildungsangebote aus dem Fachbe-

reich Katechese finden Sie im aktuellen Jahresprogramm unter:

[http://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/pdf/Jahresprogramm\\_Katechese2014.pdf](http://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/pdf/Jahresprogramm_Katechese2014.pdf)

### **Weitere Termine und Themen:**

#### **Dokumentation „Lerngemeinschaft Glaubensbegleitung für Erwachsene – Türen zum Glauben öffnen“**

Eine Broschüre dokumentiert verschiedene Impulse, Bausteine und Texte aus der abgeschlossenen Lerngemeinschaft zur Glaubensbegleitung Erwachsener. Sie fand von November 2012 bis Juni 2013 unter dem Leitwort „Türen zum Glauben öffnen“ statt. Wenn Sie für Ihre Praxis weitere Exemplare der Dokumentation benötigen, wenden Sie sich bitte an: Pastorale Dienststelle/ Fachbereich Katechese, Sekretariat: Frau Elisabeth Ringwelski, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Telefon 040 / 2 48 77-270

E-Mail: [ringwelski@egv-erzbistum-hh.de](mailto:ringwelski@egv-erzbistum-hh.de)

Wenn Sie zusätzlich auch an der Dokumentation der vorangegangenen Lerngemeinschaft „Am Evangelium Gottes teilhaben lassen“ (2010/2011) Interesse haben, können Sie ebenfalls Exemplare anfordern (solange der Vorrat reicht).

#### **Perlen des Glaubens - Neues Werkbuch:**

Im Juni erscheint in der Lutherischen Verlagsgesellschaft Kiel ein zweites Werkbuch zur Praxis mit den Perlen des Glaubens. Es konzentriert sich auf den Einsatz der Perlen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bzw. mit deren Familien. Evangelische und katholische AutorInnen zeigen, wie sie das Perlenband in Bereichen wie Schule, Inklusionsarbeit, Erstkommunion- und Firmkatechese oder als Rituale und im Gottesdienst eingesetzt haben.

von Massenbach-Wahl, Patricia / Ehebrecht-Zumsande, Jens (Hrsg.): *Perlen des Glaubens. Werkstattbuch 2 - Kinder und Jugendliche*  
Verfügbarkeit: lieferbar ab Juni 2014

Preis: 16,99 Euro

Weitere Infos: <http://www.kirchenshop-online.de/themenbereiche/perlen-des-glaubens/werkstattbuch-2-kinder-und-jugendliche.html>

Die Homepage der Perlen des Glaubens ist ebenfalls überarbeitet worden: [www.perlen-des-glaubens.de](http://www.perlen-des-glaubens.de)

#### **Neues Jahrbuch „Suchen und Fragen“**

Im Juni erscheint eine neue Ausgabe des Jahrbuches „Ganzheitlich sinnorientiert erziehen und

bilden“ unter dem Leitwort „Suchen und Fragen. Es enthält neben einem einführenden Aufsatz zur Kindertheologie (Prof. Boschki, Bonn) viele weitere Beiträge für die Praxis. Weiterführende Informationen erhalten Sie hier:

[http://shop.strato.de/epages/62420616.sf/de\\_DE/?ObjectPath=/Shops/62420616/Products/fkv-0014](http://shop.strato.de/epages/62420616.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/62420616/Products/fkv-0014)

### **Jungen und Männer in der (Kommunion)Katechese**

Unter dem Titel „Damit Jungen und Männer dabei sind“ ist vom Erzbischöflichen Generalvikariat Köln eine kleine Handreichung erschienen, auf die wir gerne hinweisen. Sie steht zum Download bereit unter:

[http://www.bistum-muenster.de/downloads/Seelsorge/2014/Infoblatt\\_Damit\\_die\\_Jungen\\_und\\_die\\_Maenner\\_12092014.pdf](http://www.bistum-muenster.de/downloads/Seelsorge/2014/Infoblatt_Damit_die_Jungen_und_die_Maenner_12092014.pdf)

Damit verbinden wir einen Hinweis auf dieses Anliegen. Wenn Sie Interesse an dieser Thematik haben, und/ oder überlegen, wie Sie ihre Katechese und Pastoral geschlechtersensibel ausrichten können, wenden Sie sich gerne an: Ludger Nikorowitsch, Referent für Männerseelsorge, Telefon 040 / 2 48 77-337, E-Mail: [nikorowitsch@egv-erzbistum-hh.de](mailto:nikorowitsch@egv-erzbistum-hh.de)

Oder: Jens Ehebrecht-Zumsande, Referent für Katechese, Telefon 040 / 2 48 77-470, E-Mail: [ehebrecht-zumsande@egv-erzbistum-hh.de](mailto:ehebrecht-zumsande@egv-erzbistum-hh.de)

### **Bibelforschung: das Buch Levitikus**

„Das Buch Levitikus gibt es in der Kirche eigentlich nicht, zumindest nicht für Menschen, die die Bibel nur aus dem Gottesdienst kennen. Während in der jüdischen Tradition das dritte der fünf ‚Bücher Mose‘ eine Art Zentrum der Tora bildet, ignoriert es die katholische Liturgie weitgehend.“ Mit dieser Feststellung beginnt Professor Joachim Kügler, Bibelwissenschaftler an der Universität Bamberg, in der neusten Ausgabe der Zeitschrift *Bibel und Kirche* einen „Zwischenruf“. Angesichts der Wirkungsgeschichte des Buches dränge sich der Gedanke auf, es wäre das Beste, Levitikus gar nicht mehr zu lesen. Allerdings plädiert Kügler, der auch Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Katholischen Bibelwerks ist, für eine andere, vollständige Lektüre des Buches.

Hilfen zu einem besseren Verständnis von Le-

vitikus, das oft nur dazu diene, anderen „die Leviten zu lesen“, geben jüdische und christliche Wissenschaftler, die in acht Beiträgen sowohl die Entstehungsgeschichte als auch die bleibende Bedeutung von Themen des Buches darlegen. Dazu zählen unter anderen das Gebot der Nächstenliebe, die Heiligung, das Opferverständnis und das Schabbatjahr.

Das Katholische Bibelwerk, dessen Mitgliederzeitschrift „*Bibel und Kirche*“ ist, will den Stand der bibelwissenschaftlichen Forschung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Neben systematischen Themen biblischer Theologie ist einmal jährlich ein biblisches Buch Schwerpunktthema.

### **Verfasser bleiben anonym**

Die vier Evangelien der Bibel sind wahrscheinlich nicht von vier einzelnen Verfassern, sondern in vier einzelnen Gemeinden geschrieben worden. Doch auch diese Gemeinden lassen sich nicht genau benennen, sondern nur regional einkreisen. Diesen Stand der aktuellen Evangelienforschung sowie weitere Forschungsergebnisse referieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im neusten Heft der Zeitschrift *Welt und Umwelt der Bibel*.

Die Namen Markus, Matthäus, Lukas und Johannes wurden demnach erst im 2. Jahrhundert hinzugefügt. Zunächst war die Botschaft wichtig, die für vier verschiedene Gemeindesituationen unterschiedliche Akzente erhielt. In der Diskussion um die Akzeptanz in der Gesamtkirche kamen dann die Apostelnamen hinzu. Die Auswahl der jetzigen vier Evangelien und der Ausschluss weiterer Schriften werden in Bezug auf die antiken Quellen dargestellt. Auch die Zuordnung von Mensch- und Tiersymbolen zu den vier Evangelisten wird in der Zeitschrift mit zahlreichen Abbildungen erläutert.

Das Katholische Bibelwerk, Herausgeber der Zeitschrift, will den Stand der bibelwissenschaftlichen Forschung einer breiteren Öffentlichkeit außerhalb der Universitäten vermitteln. Es bietet daher jetzt Studententage zu den Schwerpunktthemen von *Welt und Umwelt der Bibel* an: zu dem aktuellen Heft „Die Evangelisten“ im Mai in Regensburg und im Juli in Osnabrück und Nürnberg.

---

Das „amtsblatt plus“ erscheint als Beilage zum Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg.  
Herausgeber: Erzbischöfliches Generalvikariat Hamburg, Verlag: Ansgar Medien GmbH  
Redaktion: Katholische Presse- und Informationsstelle, Postfach 10 19 25, 20013 Hamburg,  
Telefon 040 / 24 87 72 24, eMail: nielen@egv-erzbistum-hh.de  
Redaktionsschluß: jeweils der 1. des Monats

# ERZBISTUM HAMBURG

## STELLENBÖRSE

---

Die Stellenbörse im Erzbistum Hamburg wurde mit dem Ziel eingerichtet, am kirchlichen Dienst Interessierte auf alle offenen Stellen aufmerksam zu machen und darin die katholischen Dienstgeber bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern zu unterstützen. Die Angaben erfolgen nach den Vorgaben des jeweiligen Anstellungsträgers. Interessierte Dienstgeber oder Stellenbewerber können sich zu den üblichen Bürozeiten an die Stellenbörse wenden, um weitere Informationen über Stellenangebote zu erhalten oder selbst Stellenangebote abzugeben. Dort können auch die Formulare für Stellenangebote und Stellengesuche angefordert werden.

### Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

<i>Berufsbezeichnung</i>	<i>Angaben zur Stelle</i>	<i>Anforderungen</i>
<b>Kaufmann (m/w) für Büromanagement</b> ChiffreNr. E0001S1168	<p>Zum 01.08.2014 sucht das Generalvikariat des Erzbistums Hamburg einen Auszubildenden (m/w) zum Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement.</p> <p>Das Generalvikariat ist die zentrale kirchliche Verwaltung des Erzbistums. Die hier anfallenden Tätigkeiten umfassen Aufgaben in den Bereichen Personalverwaltung, Finanzwirtschaft, Organisation, EDV und vieles mehr.</p> <p>Die Ausbildung junger Menschen ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Palette der Ausbildungsberufe in katholischen Einrichtungen ist sehr vielfältig. Neben pastoralen und sozialen Ausbildungsberufen bildet das Erzbistum Hamburg auch in diesem Jahr wieder im kaufmännischen Bereich aus. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an die Vergütung im öffentlichen Dienst mit den üblichen Sozialleistungen.</p>	<p>Wir wünschen uns einen aufgeschlossenen und kontaktfreudigen Auszubildenden (m/w), der Spaß und Interesse an Büroarbeiten hat. Sie sollten möglichst über einen Realschulabschluss mit guten Noten oder Abitur verfügen, Freude am Umgang mit Menschen haben und ein hohes Maß an Engagement und Leistungsbereitschaft mitbringen. Darüber hinaus setzen wir voraus, dass Sie die Grundsätze der katholischen Kirche anerkennen und beachten. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist erforderlich, gern auch als aktives Mitglied der Gemeinde.</p> <p>Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen. Geben Sie dabei bitte Ihre Konfession an.</p>

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Erzieher (m/w) für den Nachmittagsbereich GBS</b> ChiffreNr. E0099S1242	<p>Die Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius in Hamburg-Eimsbüttel sucht für die Kindertagesstätte St. Bonifatius in Hamburg-Eimsbüttel ab sofort einen Erzieher (m/w) für den Nachmittagsbereich (GBS). Es handelt sich um eine Teilzeitstelle, mit einem Umfang von 20-30 Wochenarbeitsstunden.</p> <p>Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind als Geschöpf und Abbild Gottes. Wir verstehen uns als familienunterstützende Einrichtung, die in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde Lebens- und Glaubensraum für Kinder gestaltet. Hier sollen Kinder Zuwendung, Gemeinschaft und individuelle Förderung im ganzheitlichen Sinne erfahren. Unsere Arbeit ist darauf gerichtet, den Kindern Wissen zu vermitteln und gleichzeitig ihrer Neugier Raum zu geben. Wir unterstützen sie in ihrer Individualität und stärken ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Wir legen Wert darauf, dass sie in einer kindgerechten Umgebung gesund heranwachsen können. Ganzheitliche Erziehung bedeutet für uns, das Kind in seiner Person mit seinen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen anzunehmen und zu begleiten. In diesem Sinne ist das christliche Welt- und Menschenbild ein hervorragendes Fundament für unsere Arbeit. Inhalte und Formen christlichen Lebens sollen die Kinder in unserer Einrichtung erfahren.</p>	<p>Sie haben einen entsprechenden Berufsabschluss als Erzieher/in oder vergleichbarer Qualifikation und bereits Berufserfahrung. Sie sind eine engagierte, freundliche Persönlichkeit, die Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern und ihren Familien hat. Wir erwarten die Orientierung an den christlichen Werten im Erziehungs- und Bildungsauftrag. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist wünschenswert, außerdem sollten Sie eine ausgewogene Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung mitbringen.</p> <p>Wir bieten Ihnen ein engagiertes, freundliches und abgeschlossenes Team, eine interessante Tätigkeit mit einem Stellenumfang von 20-30 Wochenstunden ( verhandlungsfähig ), regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote, sowie eine Vergütung nach dem Tarifvertrag der katholischen Kirche (DVO) inkl. der tariflichen Zusatzversorgung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Sozialpädagoge (m/w), Erzieher (m/w), Heilpädagoge (m/w) als Fachbereichsleitung</b> ChiffreNr. E0002S1241	<p>Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Kiel sucht für seinen siebengruppigen Fachbereich „Kindertagesstätte/Hort“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Sozialpädagogen/in oder Erzieher/in oder Heilpädagogen/in als Fachbereichsleitung in Vollzeit (39 Std.)</p> <p>Der Kindertagesstättenbereich ist mit fünf Kitagruppen (2 Krippen-, je eine altersgemischte, Elementar- und Hortgruppe) in Kiel-Elmschenhagen und zwei (Krippen-) Gruppen in Kiel-Mitte auf zwei Standorte verteilt. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die pädagogische und religionspädagogische Leitung</li><li>• Fortschreibung und Weiterentwicklung des Fachbereichskonzeptes nach den Zielen des Trägers und Verbandes</li><li>• Zusammenarbeit mit Eltern, Elternvertreter/-innen, Behörden und Verbänden</li><li>• Personalentwicklung und Führung der Mitarbeiter/-innen</li><li>• Durchführung des QM-Systems (KTK-Gütesiegel)</li><li>• wirtschaftliche und organisatorische Verantwortung</li></ul> <p>Wir bieten Ihnen ein interessantes Arbeitsfeld mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten, Fortbildung und Supervision und einen interdisziplinären Fachaustausch mit weiteren Arbeitsbereichen des SkF e.V. Es handelt sich um eine auf 2 Jahre befristete Vollzeitstelle, vergütet nach AVR Caritas, zzgl. Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.</p>	<p>Wir erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• mehrjährige Erfahrung in der Leitung einer Kindertagesstätte (Soz.-Päd./Erzieherin mit Zusatzqualifikation, Kitafachwirtin)</li><li>• ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsvermögen</li><li>• wirtschaftliche Denkweise und Organisationstalent</li><li>• Mitgliedschaft in der katholischen Kirche</li><li>• Führerschein Klasse III/B und eigenen PKW aufgrund der zwei Standorte</li></ul> <p>Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Erzieher (m/w) mit der Ausbildung Heilerzieher oder Heilpädagogik</b> ChiffreNr. E0218S1251	<p>Die Katholische Kirchengemeinde St. Joseph in Hamburg-Wandsbek Kindertagesstätte zu sofort eine Erzieher/in mit der Ausbildung Heilerzieher/in oder Heilpädagogik. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle, die vorerst befristet ist.</p> <p>Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind als Geschöpf und Abbild Gottes. Wir verstehen uns als familienunterstützende Einrichtung, die in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde Lebens- und Glaubensraum für Kinder gestaltet. Hier sollen Kinder Zuwendung, Gemeinschaft und individuelle Förderung im ganzheitlichen Sinne erfahren. Unsere Arbeit ist darauf gerichtet, den Kindern Wissen zu vermitteln und gleichzeitig ihrer Neugier Raum zu geben. Wir unterstützen sie in ihrer Individualität und stärken ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Wir legen Wert darauf, dass sie in einer kindgerechten Umgebung gesund heranwachsen können. Ganzheitliche Erziehung bedeutet für uns, das Kind in seiner Person mit seinen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen anzunehmen und zu begleiten. In diesem Sinne ist das christliche Welt- und Menschenbild ein hervorragendes Fundament für unsere Arbeit. Inhalte und Formen christlichen Lebens sollen die Kinder in unserer Einrichtung erfahren.</p>	<p>Wir erwarten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einen entsprechenden Berufsabschluss als Erzieher/in oder vergleichbarer Qualifikation,</li><li>• Berufserfahrung</li><li>• eine engagierte, freundliche Persönlichkeit, die Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern und ihren Familien hat</li><li>• Die Orientierung an den christlichen Werten im Erziehungs- und Bildungsauftrag,</li><li>• die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist sehr wünschenswert</li><li>• außerdem sollten Sie eine ausgewogene Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung mitbringen</li></ul> <p>Wir bieten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ein engagiertes, freundliches und aufgeschlossenes Team,</li><li>• eine interessante Tätigkeit mit einem Stellenumfang von 20-30 Wochenstunden (verhandlungsfähig), regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote,</li><li>• sowie eine Vergütung nach dem Tarifvertrag der katholischen Kirche (DVO) inkl. der tariflichen Zusatzversorgung</li></ul> <p>Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu.</p>

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Erzieher oder Sozialpädagogischer Assistent (m/w)</b> ChiffreNr. E0232S1238	Die katholische Kindertagesstätte Sonnenblume in Hamburg – Rahlstedt sucht zum 1. August 2014 eine Erzieherin oder einen Erzieher bzw. eine Sozialpädagogische Assistentin oder Sozialpädagogischen Assistenten für den Elementarbereich ihrer Einrichtung. Der Stellenumfang beträgt 35 Arbeitsstunden pro Woche. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung (DVO) mit kirchlicher Zusatzversorgung.	Neben einer abgeschlossenen staatlich anerkannten Ausbildung im pädagogischen Bereich erwarten wir einen liebevollen und wertschätzenden Umgang mit unseren Kindern, deren Eltern und Kollegen. Die Vermittlung christlicher Werte ist ein wesentliches Anliegen unserer Arbeit und die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche daher Voraussetzung. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.
<b>(Sozialpädagogischer Assistent (m/w) in Teilzeit</b> ChiffreNr. E0311S1250	Die Katholische Kirchengemeinde St. Maria - St. Vicelin in Neumünster sucht für ihre Kindertagesstätte St. Elisabeth-Haus zum nächst möglichen Termin einen Sozialpädagogischen Assistenten (m/w) für eine Krippengruppe unbefristet und in Teilzeit. Gesucht wird ein engagierter Mitarbeiter/in für den Schwerpunkt U3-Betreuung für das Team der Kita. Wir bieten Ihnen eine Stelle im Umfang von 22 Wochenstunden und tariflicher Entlohnung nach DVO sowie den Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und den Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.	Sie sind staatlich anerkannter Sozialpädagogischer Assistent (m/w) oder haben eine vergleichbare Qualifikation, gehören einer christlichen Kirche an und identifizieren sich mit dem christlichen Glauben. Sie suchen eine neue Herausforderung, dann bewerben Sie sich gern bei uns. Bitte schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Fachbereichsleitung/ Koordination (m/w) GBS</b> ChiffreNr. E0218S1236	<p>Die Katholische Kirchengemeinde St. Joseph in Hamburg-Wandsbek sucht für ihre Kindertagesstätte zu sofort eine Fachbereichsleitung GBS (Grundschule 1.-4. Klasse) mit einem Wochenstundenumfang von 30-39 Stunden.</p> <p>Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind als Geschöpf und Abbild Gottes. Wir verstehen uns als familienunterstützende Einrichtung, die in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde Lebens- und Glaubensraum für Kinder gestaltet. Hier sollen Kinder Zuwendung, Gemeinschaft und individuelle Förderung im ganzheitlichen Sinne erfahren. Unsere Arbeit ist darauf gerichtet, den Kindern Wissen zu vermitteln und gleichzeitig ihrer Neugier Raum zu geben. Wir unterstützen sie in ihrer Individualität und stärken ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Wir legen Wert darauf, dass sie in einer kindgerechten Umgebung gesund heranwachsen können. Ganzheitliche Erziehung bedeutet für uns, das Kind in seiner Person mit seinen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen anzunehmen und zu begleiten. In diesem Sinne ist das christliche Welt- und Menschenbild ein hervorragendes Fundament für unsere Arbeit. Inhalte und Formen christlichen Lebens sollen die Kinder in unserer Einrichtung erfahren.</p>	<p>Wir erwarten vom Bewerber einen entsprechenden Berufsabschluss als Erzieher/in oder vergleichbarer Qualifikation, Erfahrung in der Elternarbeit, Berufserfahrung im Bereich GBS/Hort und Führungserfahrung. Sie sind eine engagierte, freundliche Persönlichkeit, die Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern und ihren Familien hat. Die Orientierung an den christlichen Werten im Erziehungs- und Bildungsauftrag ist Ihnen wichtig. Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche ist sehr wünschenswert, Voraussetzung ist jedoch die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche. Die ausgewogene Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung sollten bei Ihnen vorhanden sein. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Karabin unter Tel.: 040/6529599 gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.</p> <p>Wir bieten Ihnen ein engagiertes, freundliches und aufgeschlossenes Team, abwechslungsreiche Aufgabe zwischen pädagogischer und administrativer Aufgabenstellung, eine interessante Tätigkeit mit einem Stellenumfang von 30-39 Wochenstunden (verhandlungsfähig), regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote, sowie eine Vergütung Kirchlicher Dienstvertragsordnung (DVO) in Anlehnung an den TVöD, nebst einer kirchlichen Zusatzversorgung.</p>

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Staatlich anerkannter Heil- oder Erzieher (m/w)</b> ChiffreNr. E0081S1225	<p>Die kath. Kirchengemeinde St. Joseph, Hamburg Altona, sucht für ihre Kindertagesstätte mit 85 Kindern im Alter von 1-6 Jahren zum 01.05.2014 oder zum 01.08.2014 eine/n staatlich anerkannte/n Heil- oder Erzieher/in, mit einem Arbeitsumfang von 20 bis 30 Wochenstunden. Die Stelle ist befristet (Schwangerschaft- und Elternzeit), eine Weiterbeschäftigung ist ggf. möglich.</p> <p>Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gruppenleitung einer altersgemischten Elementargruppe</li><li>• Planung und Durchführung der pädagogischen und organisatorischen Arbeit</li><li>• schriftliche Dokumentationen vom Entwicklungsstand der Kinder</li><li>• Erstellung von Förderplänen und Entwicklungsberichten</li><li>• Umsetzung unseres Konzepts der „Teiloffenen Arbeit“</li><li>• Belastbarkeit und Flexibilität</li></ul> <p>Wir bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet für selbstständiges Arbeiten in einem Elementarteam mit 5 engagierten Mitarbeiterinnen. Die Vergütung erfolgt nach DVO, den Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und den Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.</p>	<p>Wir erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einfühlungsvermögen und Kreativität im Umgang mit den Kindern und Eltern</li><li>• aktive Mitarbeit bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Konzeptes</li><li>• eine/n kommunikative/n und engagierte/n Mitarbeiter/in, der/die möglichst über Erfahrungen mit dem Konzept der „Teiloffenen Arbeit“ verfügt</li><li>• Bereitschaft sich in der Teamarbeit zu engagieren</li><li>• Erfahrungen mit unterschiedlichen Altersgruppen (Krippe -, Elementar) sind wünschenswert</li><li>• Didaktische und methodische Handlungskompetenz, sowie musisch- kreative Kompetenzen</li><li>• einen guten Zeugnisdurchschnitt</li><li>• sowie gute Sprachkenntnisse (Deutsch)</li><li>• Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche und Identifikation mit deren Zielen</li></ul> <p>Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!</p>

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Erzieher (m/w), Heilpädagogen (m/w), Heilerzieher (m/w), Diplom-Sozialpädagogen (m/w), Diplom-Pädagogen (m/w)</b> ChiffreNr. E0104S1208	<p>Das Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe ist eine Einrichtung der stationären Jugendhilfe in Trägerschaft des Erzbischöflichen Stuhles in Hamburg. In 13 verschiedenen stationären Angeboten und im ambulant Betreuten Wohnen werden bis zu 120 Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Mütter betreut. Zum pädagogischen Angebot gehören Regelgruppen, ein Mutter-und-Kind-Bereich, eine 5-Tage-Unterbringung, eine familientherapeutisch ausgerichtete Gruppe, eine Mädchen- und eine Jungengruppe, der Verselbständigungsbereich und eine Erziehungsstelle.</p> <p>Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen der oben genannten Personengruppen zur Mitarbeit in einer Wohngruppe in Voll- oder Teilzeit.</p> <p>Als Erzieher/in im Gruppendienst sind Sie für die umfassende Lebensgestaltung der Kinder und Jugendlichen verantwortlich. Dazu gehören: Begleitung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in allen Angelegenheiten, die Zusammenarbeit mit den Eltern und Angehörigen, die Kooperation mit den fallzuständigen Fachkräften des Jugendamtes, lückenlose Dokumentation u.a.m.</p> <p>Der Vertrag ist zunächst auf ein Jahr befristet, eine Verlängerung ist möglich.</p>	<p>Wir erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in, Heilpädagogen/in, Heilerzieher/in, kirchlich anerkannten Erzieher/in oder eine vergleichbare Ausbildung</li><li>• Erfahrung im Umgang mit stark verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen</li><li>• Kenntnisse des SGB VIII (KJHG)</li><li>• Erfahrung in der stationären Jugendhilfe; (Praktikum)</li><li>• Freude am Umgang mit jungen Menschen, Kreativität und Teamgeist</li><li>• Bereitschaft zur Nachtbereitschaft, Wochenend- und Feiertagsdienst</li><li>• Zugehörigkeit und aktive Identifikation mit einer christlichen Kirche</li><li>• Weitere Voraussetzungen: Führerschein, Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, Erste-Hilfe-Bescheinigung, Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz, Hepatitis-Impfungen</li></ul> <p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ein vielseitiges Arbeitsfeld mit Eigenverantwortung</li><li>• motivierte/motivierende Teams</li><li>• Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes</li><li>• eine gute Einarbeitung- gern auch für Berufsanfänger</li><li>• Supervisionen, Fort- und Weiterbildungen</li></ul> <p>Nähere Informationen zur Tätigkeit erhalten Sie beim Pädagogischen Leiter, Herrn Carsten Reichentrog, Tel.: 04531/173549.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Erzieher (m/w) für den Nachmittagsbereich (GBS)</b> ChiffreNr. E0218S1218	<p>Die Katholische Kirchengemeinde St. Joseph in Hamburg-Wandsbek Kindertagesstätte sucht zu sofort einen Erzieher (m/w) für den Nachmittagsbereich (GBS). Es handelt sich um eine Teilzeitstelle, die vorerst befristet ist.</p> <p>Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind als Geschöpf und Abbild Gottes. Wir verstehen uns als familienunterstützende Einrichtung, die in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde Lebens- und Glaubensraum für Kinder gestaltet. Hier sollen Kinder Zuwendung, Gemeinschaft und individuelle Förderung im ganzheitlichen Sinne erfahren. Unsere Arbeit ist darauf gerichtet, den Kindern Wissen zu vermitteln und gleichzeitig ihrer Neugier Raum zu geben. Wir unterstützen sie in ihrer Individualität und stärken ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Wir legen Wert darauf, dass sie in einer kindgerechten Umgebung gesund heranwachsen können. Ganzheitliche Erziehung bedeutet für uns, das Kind in seiner Person mit seinen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen anzunehmen und zu begleiten. In diesem Sinne ist das christliche Welt- und Menschenbild ein hervorragendes Fundament für unsere Arbeit. Inhalte und Formen christlichen Lebens sollen die Kinder in unserer Einrichtung erfahren.</p>	<p>Sie haben einen entsprechenden Berufsabschluss als Erzieher/in oder vergleichbarer Qualifikation und bereits Berufserfahrung. Sie sind eine engagierte, freundliche Persönlichkeit, die Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern und ihren Familien hat. Wir erwarten die Orientierung an den christlichen Werten im Erziehungs- und Bildungsauftrag. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist wünschenswert, außerdem sollten Sie eine ausgewogene Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung mitbringen.</p> <p>Wir bieten Ihnen ein engagiertes, freundliches und aufgeschlossenes Team, eine interessante Tätigkeit mit einem Stellenumfang von 20-30 Wochenstunden (verhandlungsfähig), regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote, sowie eine Vergütung nach dem Tarifvertrag der katholischen Kirche (DVO) inkl. Der tariflichen Zusatzversorgung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Leitung (m/w) einer Katholischen Kindertagesstätte</b> ChiffreNr. E0001S1228	<p>Leitung (m/w) einer Katholischen Kindertagesstätte in Hamburg und Schleswig-Holstein ab sofort oder nach Vereinbarung.</p> <p>Gesucht werden Leitungskräfte in Voll- und Teilzeitbeschäftigung in mehreren Katholischen Kindertagesstätten in gemeindlicher Trägerschaft im Stadtgebiet Hamburg und Schleswig-Holstein (Neumünster).</p> <p>In den Einrichtungen werden zwischen 80 bis zu 400 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit betreut. Neben der Halbtags- und Ganztagsbetreuung in den Gruppen bieten die Kitas verschiedene Projekte, u.a. „Frühe Chancen“ und „Kita Plus“, insbesondere eine Förderung von Bildungs- und Lernprozessen sowie eine intensive Sprachförderung an.</p> <p>Ihre Aufgaben :</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Pädagogische Leitung und Mitarbeiterführung</li><li>• Konzeptionelle Weiterentwicklung der Einrichtung</li><li>• Elternarbeit</li><li>• Zusammenarbeit mit dem Träger</li><li>• Vertretung der Einrichtung nach außen</li><li>• Fortführung des Qualitätsmanagements KTK</li><li>• Vermittlung christlicher Werte</li></ul> <p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine interessante und herausfordernde Aufgabe in einem angenehmen und vielfältigen Umfeld</li><li>• eine unbefristete Vollzeitstelle, vergütet nach dem Kirchlichen Tarifvertrag DVO sowie den Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und den Leis-</li></ul>	<p>Wir erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine mehrjährige Erfahrung in der Praxis einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe</li><li>• eine Ausbildung zum/r Sozialpädagogen/in oder zum/r Erzieher/in mit einer Zusatzausbildung zum Sozialfachwirt</li><li>• Erfahrung in der Leitungstätigkeit, z.B. als stellvertretende Leitung</li><li>• Kenntnisse in Fragen der Qualitätsentwicklung</li><li>• die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche und eine Identifikation mit den Grundsätzen der christlichen Kirche sowie die Teilnahme am Gemeindeleben</li><li>• eine selbständige und präzise Arbeitsweise, Belastbarkeit und Führungskompetenz</li><li>• eine kommunikative Persönlichkeit mit sicherem Auftreten</li></ul> <p>Weitere Informationen finden Sie auch unter <a href="http://www.erzbistum-hamburg.de">www.erzbistum-hamburg.de</a>.</p> <p>Bei etwaigen Nachfragen wenden Sie sich bitte das Referat Koordination Kindertagesstätten unter <a href="mailto:thielen@egv-erzbistum-hh.de">thielen@egv-erzbistum-hh.de</a></p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
	<p>tungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ein engagiertes Mitarbeiter-team</li><li>• eine Leitungsqualifizierung und regelmäßige Fortbildungen</li><li>• fachliche Beratung und Unterstützung</li><li>• regelmäßigen kollegialen Austausch mit weiteren Kita-Leitungen</li></ul>	
<p><b>Erzieher (m/w) für die Kindertagesstätte St. Joseph</b> ChiffreNr. E0218S1175</p>	<p>Die Katholische Kirchengemeinde St. Joseph in Hamburg-Wandsbek sucht zu sofort einen Erzieher (m/w) für seine Kindertagesstätte. Es handelt sich dabei um eine Teilzeitstelle, die vorerst befristet ist.</p> <p>Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind als Geschöpf und Abbild Gottes. Wir verstehen uns als familienunterstützende Einrichtung, die in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde Lebens- und Glaubensraum für Kinder gestaltet. Hier sollen Kinder Zuwendung, Gemeinschaft und individuelle Förderung im ganzheitlichen Sinne erfahren. Unsere Arbeit ist darauf gerichtet, den Kindern Wissen zu vermitteln und gleichzeitig ihrer Neugier Raum zu geben. Wir unterstützen sie in ihrer Individualität und stärken ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Wir legen Wert darauf, dass sie in einer kindgerechten Umgebung gesund heranwachsen können. Ganzheitliche Erziehung bedeutet für uns, das Kind in seiner Person mit seinen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen anzunehmen und zu be-</p>	<p>Sie haben einen entsprechenden Berufsabschluss als Erzieher/in oder vergleichbare Qualifikation und Berufserfahrung. Sie sind eine engagierte, freundliche Persönlichkeit, die Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern und ihren Familien hat. Wir erwarten die Orientierung an den christlichen Werten im Erziehungs- und Bildungsauftrag, die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist sehr wünschenswert. Sie bringen eine ausgewogene Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung mit. Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
	<p>gleiten. In diesem Sinne ist das christliche Welt- und Menschenbild ein hervorragendes Fundament für unsere Arbeit. Inhalte und Formen christlichen Lebens sollen die Kinder in unserer Einrichtung erfahren.</p> <p>Wir bieten Ihnen ein engagiertes, freundliches und aufgeschlossenes Team, eine interessante Tätigkeit mit einem Stelenumfang von 20-30 Wochenstunden (verhandlungsfähig), regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag der katholischen Kirche (DVO) inklusive der tariflichen Zusatzversorgung.</p>	
<b>Assistent/in - Sekretär/in für die Geschäftsführung</b>	<p>Wir suchen für unsere Geschäftsführerin in der IN VIA Zentrale eine/n Mitarbeiter/-in als Assistent/in - Sekretär/in. IN VIA Hamburg e.V. ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und nimmt als Fachverband des Caritasverbandes in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg Aufgaben der Jugendsozialarbeit wahr. Die Arbeitsfelder sind: Schulsozialarbeit, Jugendberufshilfe, Offene Treffarbeit, Integrationshilfen, Beratung für junge Migranten/innen und Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte. IN VIA Hamburg e.V. ist seit mehr als 20 Jahren Kooperationspartner des Landes Hamburg, der Bezirke Harburg, Hamburg-Mitte, Bergedorf und Altona. Seit über 15 Jahren führt IN VIA Hamburg e.V. Modellprojekte für das Bundesministerium für Familie, Senioren,</p>	<p>Ihr Profil:</p> <p>Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, bereits nachweisbare Berufserfahrung als Sekretär/in und sichere Kenntnisse im Umgang mit dem MS Office-Paket. Sie bringen als persönliche Fähigkeiten eine selbständige und strukturierte Arbeitsweise, ein souveränes und freundliches Auftreten, ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit, ausgeprägte Serviceorientierung sowie Zuverlässigkeit mit. Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte ausschließlich per Mail an: <a href="mailto:bewerbung@invia-hamburg.de">bewerbung@invia-hamburg.de</a> (Bewerbungsmappen per Post, können nur mit frankiertem Rückumschlag bearbeitet werden) Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Frau Kloke unter der Rufnummer (040/ 51 44 04 - 0) zur Verfügung.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
	<p>Frauen und Jugend, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales durch. Ferner führt IN VIA Hamburg e.V. unterschiedliche Programme und Modellprojekte der Bundesagentur für Arbeit und team.arbeit.hamburg durch.</p> <p>Ihre Aufgaben: Bestehen in der optimalen Planung, Durchführung, Koordination und Kontrolle der administrativen Vorgänge des Sekretariats der Geschäftsführung, Bearbeitung aller anfallenden Sekretariats- und Assistenz Tätigkeiten, Führen und Überwachen der Terminplanung, Abwicklung der Korrespondenz, Durchführung von vorbereitenden Aufgaben für Statistiken und Auswertungen, Erstellung von Präsentationen, Organisation und Vorbereitung von Meetings, Veranstaltungen und Dienstreisen, Aktenführung und Dokumentenverwaltung sowie Ablage und Wiedervorlage, Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs.</p> <p>Unser Angebot Wir bieten eine Teilzeitstelle (19,25 Std/Woche) in einem interessanten Arbeitsumfeld mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und tariflicher Bezahlung nach AVR/CAR an. Frühester Beginn ist der 01.06.2014.</p>	

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Zweite stellvertretende Leitung (m/w)</b> ChiffreNr. E0014S1249	<p>Als Träger einer Kindertagesstätte mit 130 Kindern und einem Standort der Ganztägigen Betreuung an der Schule (GBS) mit 200 Kindern sucht die Katholische Montessori Kindertagesstätte St. Annen für die GBS zum 01. Juni 2014 eine zusätzliche 2. Leitung (m/w) in Vollzeit. Wir suchen einen Sozialpädagogen (m/w) oder Erzieher (m/w) in unbefristeter Anstellung für ein Leitungsteam mit dem Schwerpunkt der pädagogischen Fachleitung für 14 Mitarbeiter/innen. Wir begleiten Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren beim Mittagessen, bei den Hausaufgaben und in einem Kurs- und Freizeitangebot am Nachmittag. Zudem wir ein ganztägiges Ferienprogramm vorgehalten. Formen Sie eigenverantwortlich Ihren Bereich und bringen Sie eigene Ideen mit ein!</p> <p>Wir bieten Ihnen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Eigenständiges Arbeiten in einem interessanten Aufgabengebiet mit einem frischen Team</li><li>• Langfristige Perspektiven durch traditionsgebundene Institutionen</li><li>• Stimmige Zusammenarbeit mit der Leitung</li><li>• Umfangreiche Unterstützung bei der persönlichen und fachlichen Entwicklung durch Förderung und Weiterbildung in Einzel- oder Teamform</li><li>• Eine angenehme und christlich orientierte Arbeitsatmosphäre</li><li>• Persönliches Arbeitszeitkonto</li><li>• Bezahlung nach DVO plus Zusatzversorgungskasse</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fachhochschulabschluss als Sozialpädagoge (m/w) oder einen vergleichbaren Hochschulabschluss oder Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher (m/w)</li><li>• Leistungskompetenz mit der Fähigkeit, kooperativ mit der Leitung, den Mitarbeitern, den Eltern, der Schule und dem Träger zusammen zu arbeiten</li><li>• Gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeit</li><li>• klares pädagogisches Profil und Interesse an der Weiterentwicklung und Umsetzung des pädagogischen Konzepts mit Montessori und religionspädagogischen Schwerpunkten</li><li>• Zugehörigkeit zur katholischen Kirche</li><li>• Lust auf eine Herausforderung</li></ul> <p>Wenn wir zu Ihren Zielen passen, dann suchen wir Sie als ideale Ergänzung für unser. Gerne gibt Ihnen Frau Holschmacher weitere Informationen unter Tel. 040/5275039.</p> <p>Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen!</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt</li><li>• Bezuschussung der HWV Profi Card</li><li>• Regelmäßige teaminterne Aktivitäten</li></ul>	
<b>Erzieher (m/w) für den Kindergarten St. Elisabeth</b> ChiffreNr. E0343S1246	<p>Für unseren Katholischen Kindergarten suchen wir ab August zwei Erzieher (m/w). In drei Gruppen für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren und in der neu eingerichteten Krippe erziehen, bilden und betreuen wir 70 Kinder. Unser Kindergarten befindet sich in einem schönen Wohngebiet im Innenstadtbereich.</p> <p>Wir bieten Ihnen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einen festen Arbeitsplatz mit ca. 20 Stunden/Woche</li><li>• Tarifliche Bezahlung und zusätzlichen Sozialleistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse</li><li>• Ein motiviertes und qualifiziertes Erzieherinnen-Team mit einer jungen Leiterin</li><li>• Zusammenarbeit mit engagierten Eltern und einem aufgeschlossenen Träger</li><li>• Moderne Räumlichkeiten und ein großzügiges Außengelände</li><li>• Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten</li><li>• Möglichkeiten zur Weiterbildung</li><li>• Mithilfe bei der Wohnungssuche</li></ul>	<p>Wir erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachausbildung und Berufspraxis</li><li>• EDV-Kenntnisse (Word)</li><li>• Teamfähigkeit und soziale Kompetenz</li><li>• Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Eltern und Team</li><li>• Eigeninitiative und Engagement</li><li>• Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung</li><li>• Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche</li></ul> <p>Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Geschäftsführer (m/w) für das Flüchtlingszen- trum Hamburg</b> ChiffreNr. E0344S1248	<p>Die Zentrale Information und Beratung für Flüchtlinge gGmbH (ZIB) ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Arbeiterwohlfahrt, des Caritas-Verbandes und des Deutschen Roten Kreuzes in Hamburg (<a href="http://www.fluechtlingszentrum-hamburg.de">http://www.fluechtlingszentrum-hamburg.de</a>).</p> <p>Wir wenden uns mit unseren Angeboten an Flüchtlinge, Asylbewerber und Menschen mit ungesichertem Aufenthalt in Hamburg. Wir bieten eine persönliche und umfassende Beratung zu asyl- und ausländerrechtlichen Fragen, sowie zu den Bereichen Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung und helfen bei der individuellen Klärung von Perspektiven. Rückkehrinteressierte Menschen beraten wir über die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer freiwilligen Rückkehr in die Heimatstaaten. Darüber hinaus unterstützen wir Menschen ohne Aufenthaltstitel hinsichtlich ihrer medizinischen Versorgung, vermitteln Kinder ohne Aufenthaltsstatus in Kindertageseinrichtungen und organisieren Deutschkurse.</p> <p>Wir suchen zum 01.09.2014 eine/n Geschäftsführerin/Geschäftsführer in Vollzeitbeschäftigung (39 Std.).</p> <p>Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den „Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)“. Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet, danach ist eine unbefristete Weiterbeschäftigung geplant.</p>	<p>Ihre Aufgabe besteht darin, ein multinationales Team, bestehend aus rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu leiten. Sie sind für die Budgetplanung und -verwaltung, das Controlling, die Drittmittelakquisition und die Entwicklung und Steuerung von Projekten zuständig. Sie kümmern sich um die Öffentlichkeitsarbeit, halten Kontakt zu Behörden und Verbänden und Sie haben ein Auge auf die Qualität unserer Beratungen. Darüber hinaus sind Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten beratend tätig.</p> <p>Wir suchen eine Persönlichkeit mit Leitungserfahrung, interkultureller Kompetenz und praktischer Erfahrung in der Arbeit mit Migranten. Sie sind mit dem nationalen und internationalen Migrationsrecht vertraut und verfügen über ein ausgeprägtes Organisationstalent. Wir erwarten, dass Sie über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift verfügen und wünschen uns die Beherrschung zumindest einer weiteren Fremdsprache.</p>

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Kindheitspädagoge (m/w), Erzieher/in, Heilpädagog/in, Heilerzieher/in für die Kita St. Paulus</b> ChiffreNr. E0059S1247	<p>Die Katholische Kirchengemeinde St. Paulus in Hamburg Billstedt sucht ab Juni 2014 oder später eine/n Kindheitspädagogin /Kindheitspädagogen, Erzieher/in, Heilpädagog/in, Heilerzieher/in mit 35 Std./Woche Beschäftigungsumfang für ihre Kindertagesstätte in Hamburg Billstedt.</p> <p>Wir erziehen, fördern und bilden zurzeit 170 Kinder im Alter von zehn Monaten bis zu 6 Jahren in einem neu bezogenen Haus. Für einen unserer 3 altersgemischten Krippen - Elementargruppen (0-3,5 Jahre) suchen wir eine/n Bewerber/in mit oben genannter Qualifikation.</p> <p>Im Rahmen unserer Arbeitsstruktur bringen Sie insbesondere mit: Kenntnisse oder Interesse an einer Weiterqualifikation im Bereich Beratung/Prävention und/oder Heilpädagogik/Inklusion. Den gemeinsamen Alltag, die Räume und unsere Angebote richten wir an den Bedürfnissen der Kinder aus; dass sie weiter Selbstvertrauen aufbauen, ihre Umwelt erkunden und mitgestalten und jedes Kind sein Lern- und Entwicklungstempo selbst bestimmt. Wir nehmen die Kinder und ihre Familien mit ihren Stärken und Schwächen an und machen Gemeinschaft erlebbar. In diesem Sinne ist das christliche Welt- und Menschenbild Basis für unser Miteinander.</p>	<p>Wir suchen Sie, denn Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• haben Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern in einer altersgemischten Krippen- Elementargruppe</li><li>• betrachten Reflexion als selbstverständliches Arbeitsmittel zur Weiterentwicklung</li><li>• verfügen über Kenntnisse in der Entwicklungsbeobachtung, sowie der Konzepte Situationsansatz, Offene Arbeit</li><li>• verstehen unsere Konzeption als Arbeits- und auch als Argumentationsgrundlage gegenüber Eltern</li><li>• besitzen Beratungskompetenz im Rahmen der erzieherischen Aufgabe</li></ul> <p>Wir erwarten eine aktive Mitarbeit in regelmäßigen Team- und Dienstbesprechungen, Personalentwicklungsgesprächen, sowie Kirchenzugehörigkeit und eine Grundausbildung in Erster Hilfe.</p>

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Sozialpädagoge (m/w) mit Zusatzausbildung</b> ChiffreNr. E0262S1245	<p>Der Caritasverband für Hamburg e.V. sucht für die Arbeit in seiner Erziehungsberatungsstelle zum nächstmöglichen Termin einen Sozialpädagogen (m/w) mit Zusatzausbildung in systematischer Betreuung/Therapie, familientherapeutischer oder kinder-/ jugendpsychotherapeutischer Zusatzausbildung. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit einem Umfang von 39 Wochenstunden, ggf. auch in geringerem Umfang. Ihre Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beraterische und therapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugssystemen</li><li>• Kooperation mit dem Helfersystem und mit dem Jugendamt</li><li>• beraterische und therapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen in einer stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung</li></ul> <p>Wir bieten Ihnen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine anspruchsvolle, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit</li><li>• Arbeit im Team und regelmäßige Supervision</li><li>• Vergütung entsprechend den Arbeitsvertragsrichtlinien des DCV und Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse</li></ul>	<p>Wir erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erfahrungen in einem vergleichbaren Arbeitsfeld</li><li>• Hohe fachliche Kompetenz und Empathie</li><li>• Flexibilität und die Fähigkeit zum selbständigen, eigenverantwortlichen Arbeiten</li><li>• Sicherheit im Umgang mit dem PC</li><li>• Organisationsfähigkeiten</li><li>• Team- und Kooperationsfähigkeit</li><li>• Bereitschaft, an der Weiterentwicklung des Bereiches aktiv mitzuwirken</li><li>• Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland</li></ul>

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Erzieher (m/w) für Kitas in Lübeck</b> ChiffreNr. E0342S1244	<p>Die Katholischen Kindertagesstätten St. Bonifatius und St. Franziskus suchen zu sofort Erzieher (m/w). Es handelt sich dabei um Voll- und Teilzeitstellen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind als Geschöpf und Abbild Gottes und wir verstehen uns als familienunterstützende Einrichtungen. Christliche Werte vermitteln wir im Umgang miteinander. Wir lassen Kinder Kinder sein, was bedeutet, dass wir sie aufmerksam und fördernd in ihren Spielen begleiten. Sie sollen bei uns vor allem viel Spaß und Freude beim Wachsen haben. Bewegung und Natur erleben wird bei uns groß geschrieben.</p> <p>Die Vielfalt von Kindern wird in unseren Kindertagesstätten gern aufgenommen. Wir sind aufgeschlossen für ihre Ideen und Bedürfnisse und neugierig auf all das, was sie mitbringen. Wir bieten ihnen manchmal die ersten, oft sehr wichtigen Beziehungen außerhalb der Familie. Sie treffen bei uns Kinder und Eltern unterschiedlicher Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten, mit denen sie in gegenseitiger Anerkennung und Auseinandersetzung gemeinsam ein Stück größer werden. Wir bieten Ihnen ein engagiertes, freundliches und aufgeschlossenes Team, eine interessante Tätigkeit und regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag der katholischen Kirche (DVO) inklusive der tariflichen Zusatzversorgung.</p>	<p>Sie haben einen entsprechenden Berufsabschluss als Erzieher/in oder vergleichbare Qualifikation und Berufserfahrung. Sie sind eine engagierte, freundliche Persönlichkeit, die Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern und ihren Familien hat. Wir erwarten die Orientierung an den christlichen Werten im Erziehungs- und Bildungsauftrag, die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist sehr wünschenswert. Sie bringen eine ausgewogene Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung mit. Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Praktikantinnen und Praktikanten</b> ChiffreNr. E0342S1243	<p>Zum 25.08.2014 suchen wir für unsere vier katholischen Kindertagesstätten in Lübeck mehrere Praktikantinnen und Praktikanten für ein Jahr in Vollzeit. Wir bieten Ihnen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Gelegenheit, die vielen Facetten einer Tätigkeit in einer Kindertagesstätte kennen zu lernen</li><li>• die Möglichkeit, sich ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden und sich auszuprobieren</li><li>• regelmäßige Anleitungsgespräche</li><li>• Austausch untereinander</li><li>• sicherlich auch viel Spaß</li><li>• eine Praktikumsvergütung</li></ul> <p>Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen zu.</p>	<p>Wir wünschen uns dafür aufgeschlossene, neugierige junge Menschen, die bereit sind, sich auf Kinder mit all ihren Bedürfnissen einzulassen und Verantwortung zu übernehmen. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist wünschenswert.</p>

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---